

Zeitschrift:	Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber:	Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band:	62 (1995)
Artikel:	Burgdorfer Oberstadtbilderbogen : vom Stadtbrand 1865 bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg
Autor:	Trachsel, Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1075959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Burgdorfer Oberstadtbilderbogen

Vom Stadtbrand 1865 bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg

Zusammengestellt von Trudi Aeschlimann

Damals

Eins ums andere halte ich die alten Bilder meiner Vaterstadt unters Licht. Auf der süßen Suche nach Zeichen meiner Jugend forse ich umsonst nach Winzigkeiten in der Bildlandschaft, nach der Zaunlatte, an der wirklich meine Wollkappe gehangen hatte, nach dem aus dem Kiesbett ragenden Brocken, über den ich tatsächlich hingefallen war beim Murmelspiel.

Damals . . . Je ferner zurückliegend, desto klarer zeichnet meine Erinnerung seine Umrisse. Allein, sie betrügt mich, verklärt alles so, wie ich es gerne gelebt hätte.

Das kommt nun aus. Die Fotos zeigen Unerwartetes. Unvergessen blieben zwar längst verschwundene Krämernamen, längst umgebaute Häuser. Hingegen befremden mich nicht wenig die wie zu absonderlicher Staffage aufgestellt scheinenden, den Fotografen unter seinem schwarzen Überwurf musternden, altägyptisch gewandeten Leute, die Karren am Strassenrand, die spärlichen, zittrigen Automobile. Eher ärmliche Bilder, will mir scheinen, beileibe nicht meine Jugendstadt, diese frische, pulsierende Stadt auf der Höhe der Zeit, damals.

Unerwartet ebenso die merkwürdigen Zufälle, dass die meisten Fotos am Entscheidenden vorbeiziehen. Was ich brennend hoffe auftauchen zu sehen, auf dass mich das Wiedererkennen heiss durchfahre, ausgerechnet das ist stets knapp abgeschnitten, links oder rechts vom Bildrand liegend, hinter der Hausecke verborgen. Ich halte das Buch schräg, es hilft nichts.

Nehmen wir nur die Schmiedengasse der dreissiger Jahre, da ging ich durch, die müsste sich doch eigentlich auf dem Bild darbieten als von mir eben durchschrittene Gasse, müsste meine Präsenz atmen. Sie denkt nicht daran.

Leibhaftig kam ich, der vielleicht Zwölfjährige, daher. Wie anders sah ich diese Gasse damals. Sah keine absonderlichen Leute, Karren, Autos, nein, eine faszinierende Gasse war das. Ich mit dem Leiterwägeli mitten drin unterwegs, das Kronenhäldeli hinunter ins Elektrizitätswerk bei der Wynigenbrücke, Mutters gedörzte Bohnen heimholend. Zurück den Stutz hinauf, vor dem «Pöstli» zwischen Hauswand und Wägeli der Hundsdreck, darauf ich ausgerutscht, den Oberschenkel aufgerissen am Dorn der Handbremsenkurbel ohne Holzgriff, eine Blutlache hinter mir lassend. Gerade will mir meine Phantasie einreden, ein Stück Fleisch sei weggespickt worden, aber das muss ich zurücknehmen.

Unwillkürlich betaste ich durch den Hosensack die Narbe mit dem wilden Fleisch. Sie wenigstens ist da. Meine Mutter, missbilligend: «Aba, du wirsch wider umeglölet ha.» Ärfelet mich ein wenig und verbindet. Deswegen geht keiner zum Doktor Mosimann.

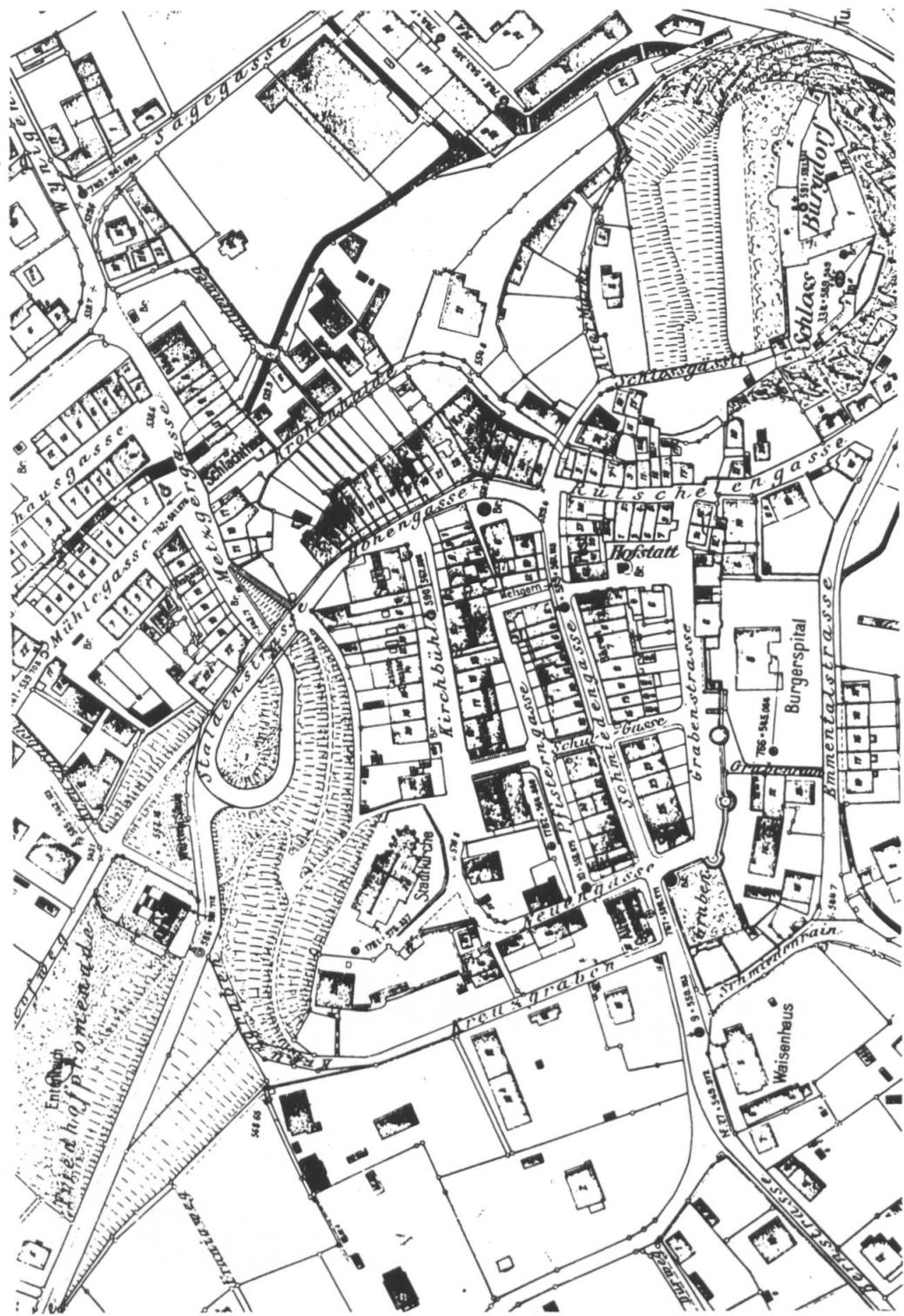
Warum ging damals keiner eines Schranzes im Oberschenkel wegen zum Doktor Mosimann? Warum würde der Doktor Mosimann, wäre so einer gekommen, bei sich gedacht haben, da hätte es ein sauberer Naselumpe auch getan? Hätte es wahrscheinlich gar gebrummelt.

Längst passé. Heutzutage sind alle für alles beim Doktor oder unterwegs. Doch eigenartig, ohne Aufheben haben sich in jüngerer Zeit wieder solcherart Mosimänner installiert, zwar nun etwa Haldimänner geheissen, aber vom sauberen Naselumpe und seiner Gebrauchsvielfalt ähnliches haltend.

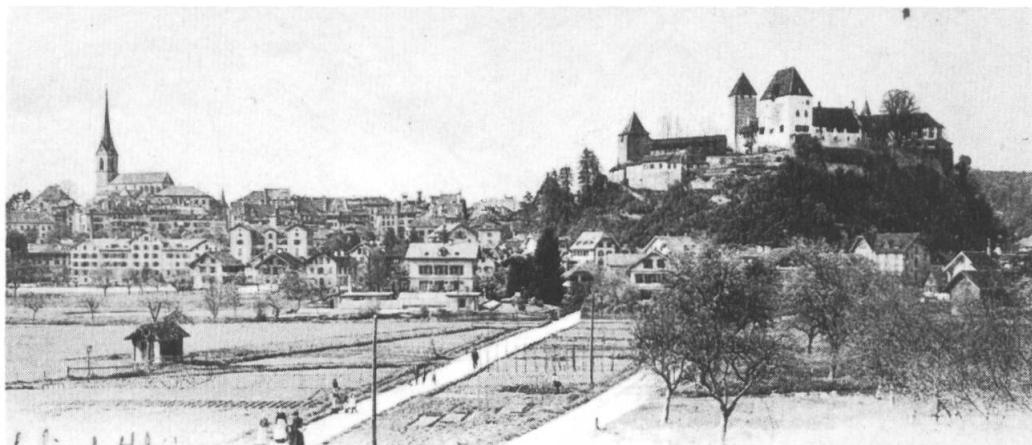
Karl Schmid fällt mir ein, der mir die Zeitleufe des Weltengangs bewusst gemacht hat. Den einen, in gerader Linie ewig vorwärts, aufwärtsstrebenden: Zeit als aufhebende Zeit. Dann eben diesen anderen, in Wellen stets wiederkehrenden: Zeit als bewahrende Zeit; dieses könnte unser Zeitlauf sein.

Unversehens kehrt Überlebtes als Zukunft wieder. Wer in dieser Bildchronik seinen Lebensfaden behutsam zurückverfolgt, schaut voraus. Darum habe ich für alle Fälle einen sauberen Naselumpe im Sack.

Peter Trachsel



1 Ausschnitt aus Situationsplan Burgdorf, 1928.

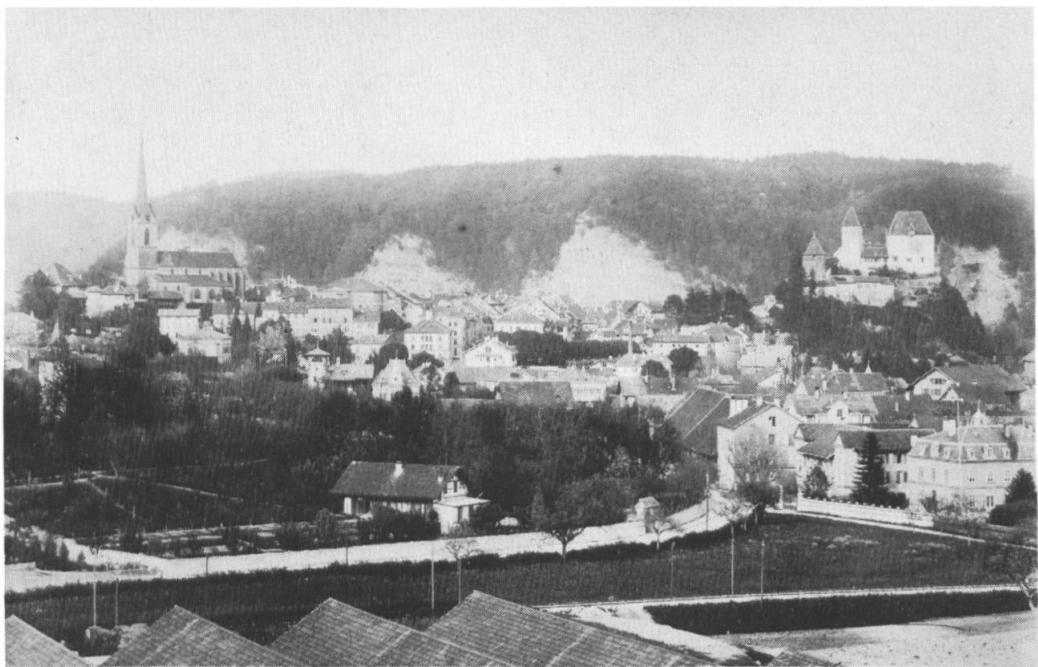


L. Lisabeth!
 Eine Karte f. Alice Burgdorf kam heute morgen hier an. ich werde sie ihm
 senden. Alice ist in Gossaffolten bei Selberg. Die Adresse v. Marguerite ist.
 H. Schenk, Kurhaus, Breitlauenen 6 Interlaken. Ich denke Marg. wird am
 Samstag den 5. Aug. heimkommen, sie war letzter Tage auf dem Faulhorn
 da war auch gerade Bure Paul dort oben. Marie soll mir doch die befre.
 herzliche Warten ich habe hier reklamiert! Herzl. Grüsse an Marie & Dich

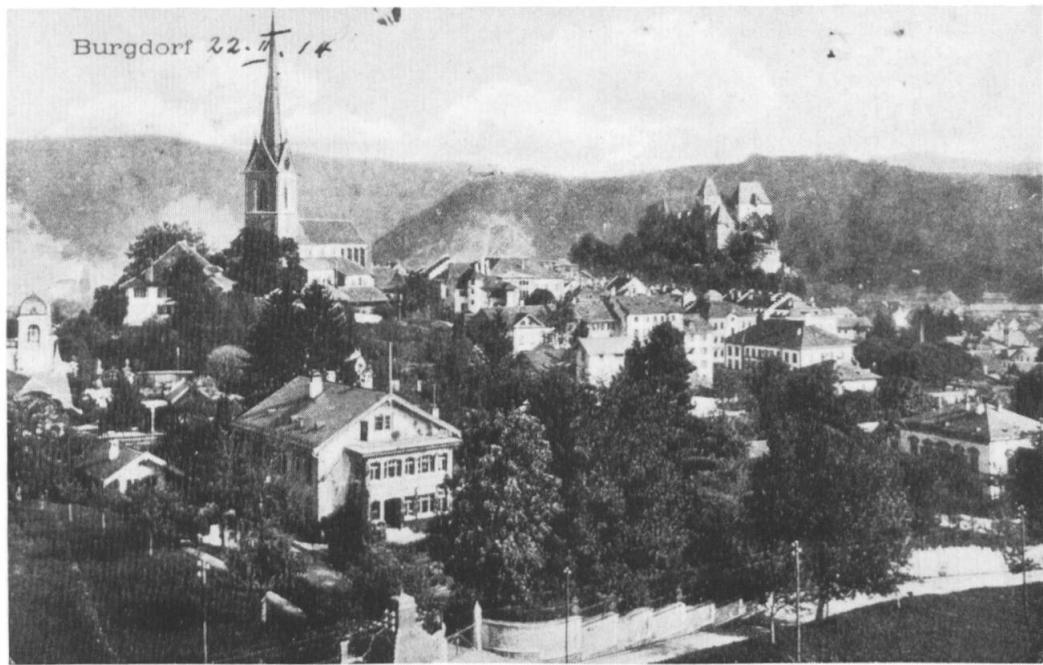
2 Der alte Zugang von Oberburg her führte durch die Burgergasse, die links auf der Postkarte zu sehen ist, um 1905.



3 Ein Stück der später angelegten Oberburgstrasse ist rechts unten zu erkennen, um 1920.



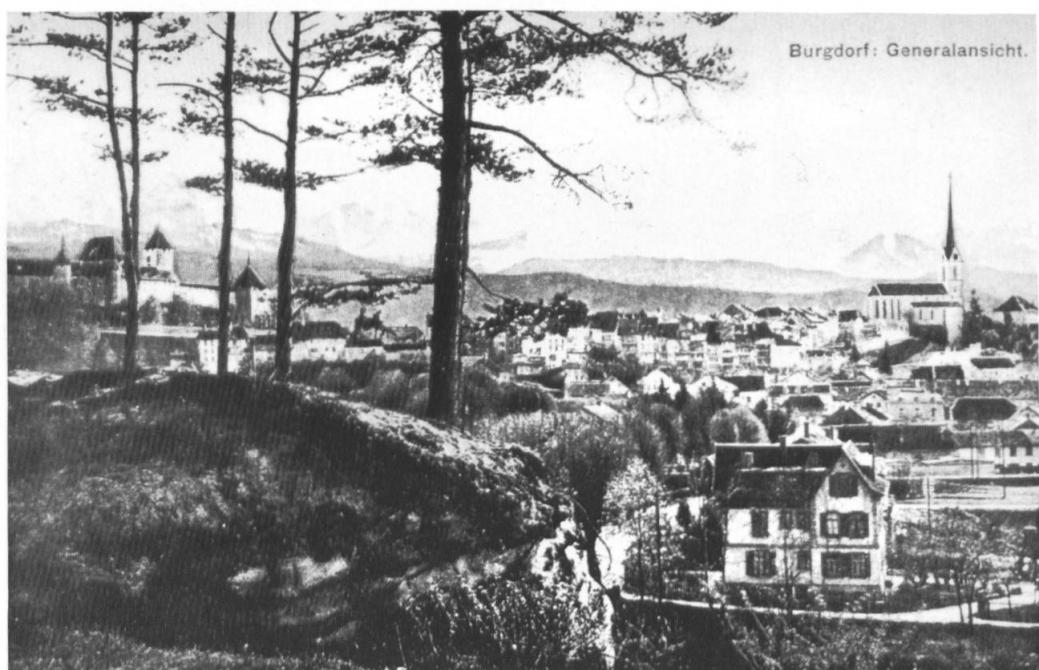
4 Blick auf die Westseite der Oberstadt mit der Bernstrasse im Vordergrund, um 1900.



5 Blick vom Dach des Gymnasiums auf die Oberstadt mit der Pestalozzistrasse im Vordergrund, um 1910.



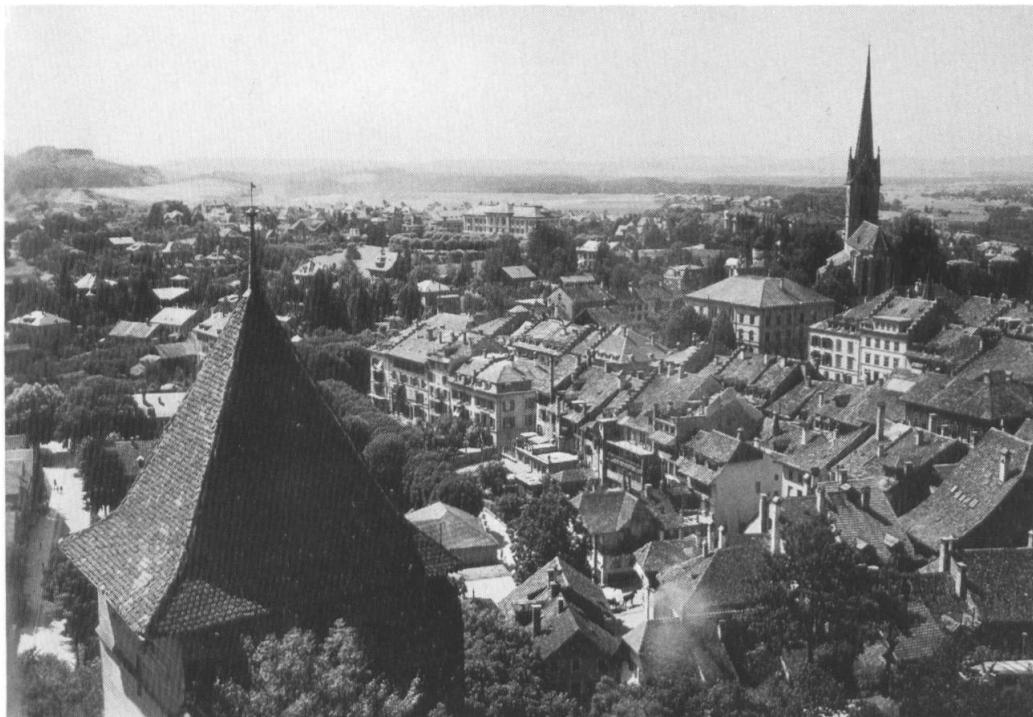
6 Vom Bahnhofquartier aus, um 1898.



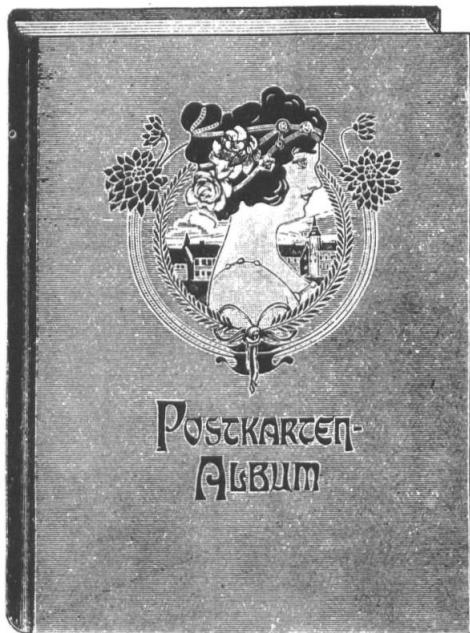
7 Von der 1. Flue aus, um 1915.



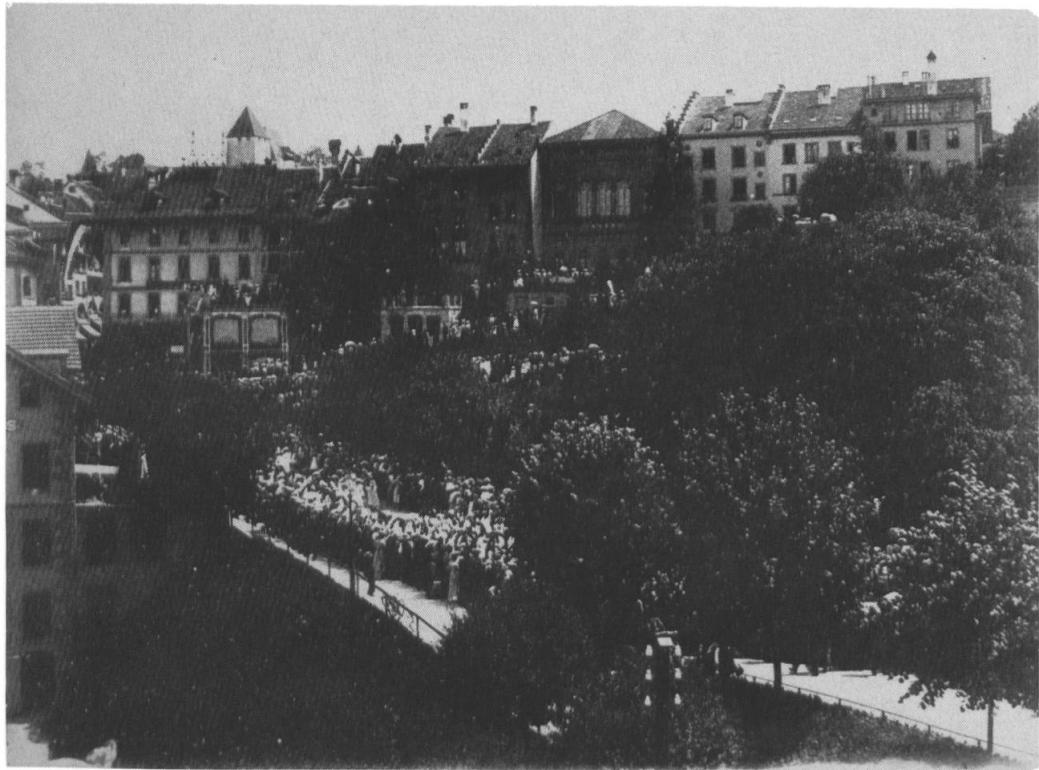
8 Blick vom Schlosshügel auf die Brandstätte von 1865.



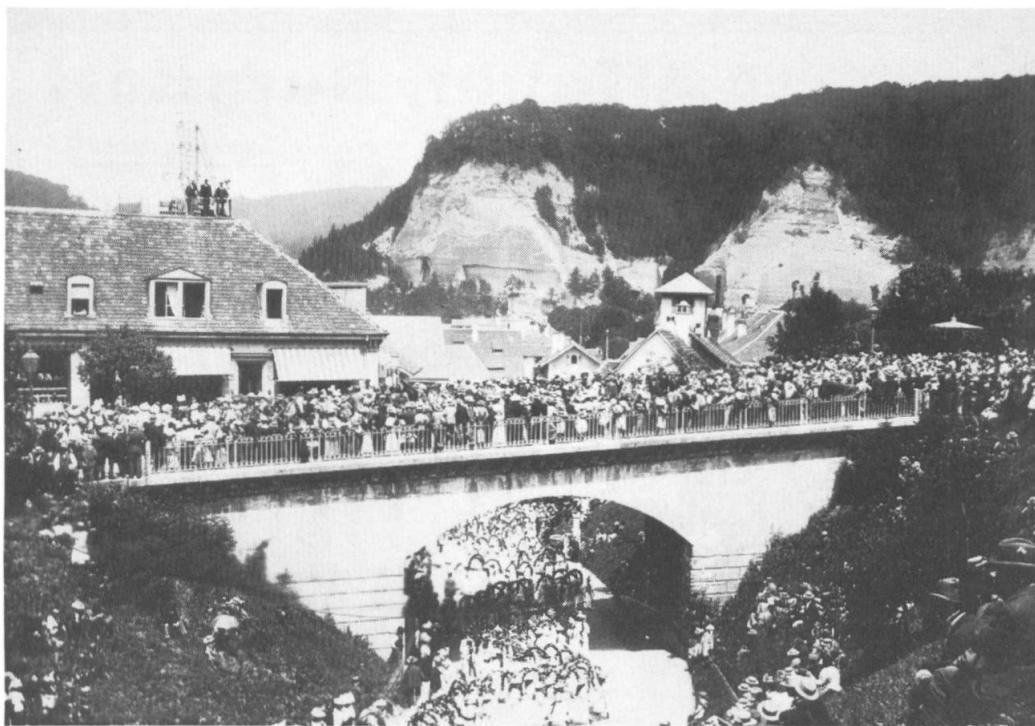
9 Blick vom Schloss auf Oberstadt und Gsteig, um 1930.



*Staldenstrasse
Kirchbühl
Stadtkirche*



10 Solätte-Umzug vor der Oberstadt, um 1905.



11 Solätte-Umzug im Staldenchehr, um 1900.



12 Solätte-Umzug auf der Staldenbrücke, 1903.



13 Staldenstrasse 5, Inserat, 1912.



14 Staldenstrasse 3/5, 1906.

Nähmaschinen- und Velogeschäft
C. Kinsberger-Räber
Burgdorf

Nachfolger von J. Räber
Gegründet 1869

Nähmaschinen
aller Systeme als
**Wertheim, Adler, Grisner,
Köhler, Saxonie etc.**
Velos
Nur erstklassige Marken
:: Triumph, Bär, Farewell ::
Dürrkopp etc.
Billige Preise. Schriftliche Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.
Kataloge gratis.

15 Staldenstrasse 3, Inserat, 1912.



16 Stand an der Industrie- und Gewerbeausstellung in Burgdorf, 1908.

Hotel z. Stadthaus, Burgdorf

Kirchbühl — 5 Minuten vom Bahnhof — Hohengasse

**Große Lokalitäten für Vereine und
Hochzeiten : Gute Küche : Mäßige
Preise : Gut eingerichtete Zimmer
Zentralheizung : Elektrisches Licht**

Bestens empfiehlt sich
der neue Inhaber: **Robert Bracher-Steiner**

Chef de cuisine

Telephon Nr. 39

früher Café de la Gare Thun

17 Inserat, 1912.



18 Kirchbühl 2 bis 8, um 1910.

Wo ist er? Wer ist er?

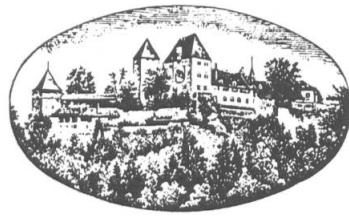


Geht zu ihm, er freut sich sehr!

19 Inserat des Stadthauswirtes Bracher, 1939.



20 Einweihung der Gedenktafel für die Gebrüder Schnell am Stadthaus, 1931.



Confiserie / Tea Room

A. Nadelhoffer - Niederhäuser

Kirchbühl 7 Burgdorf Kirchbühl 7

Telephon No. 191

Spezialität:
Burgdorfer Schlossstorten
Ges. geschlält

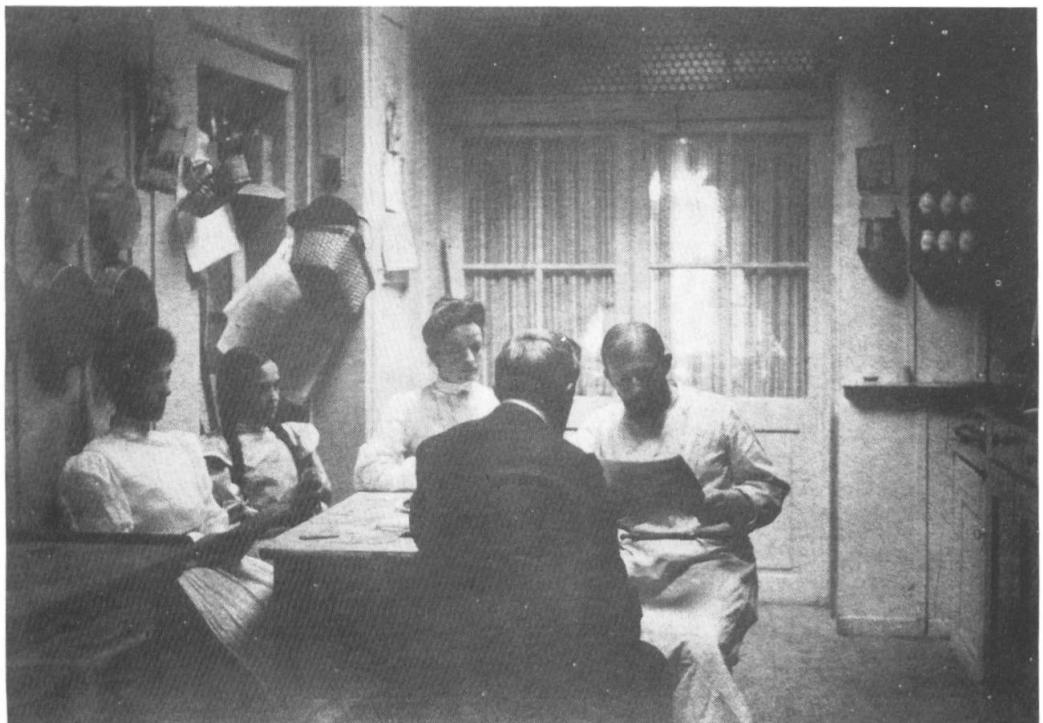
Den. 30. Juni 24

Haustral - Commiss Ausstellung
Burgdorf

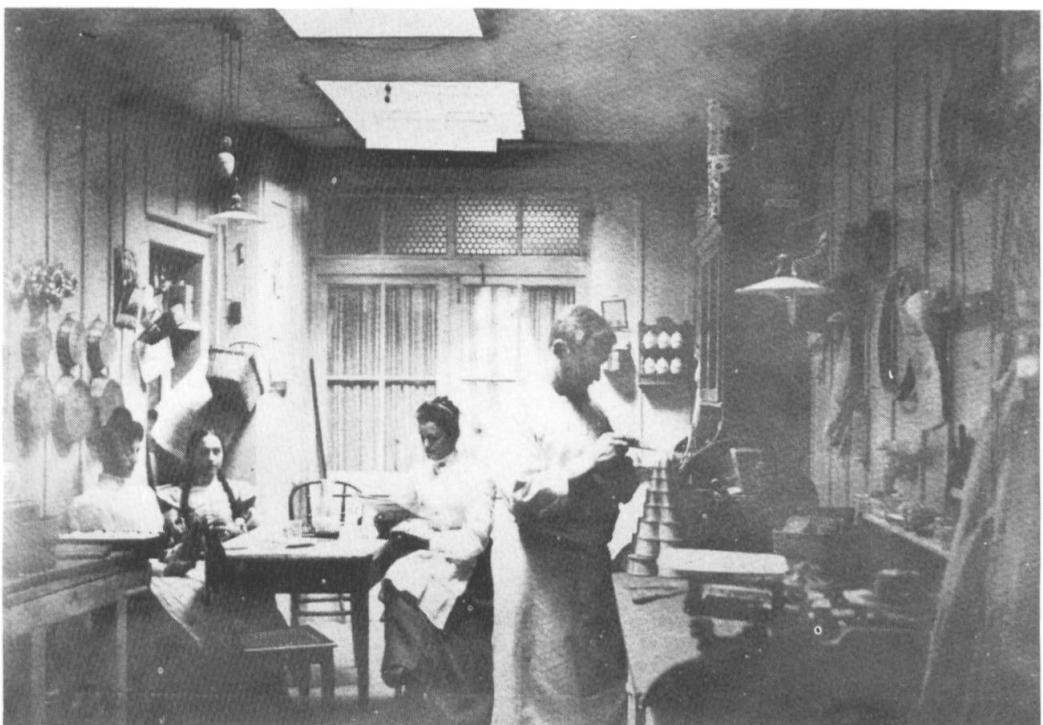
21 Briefkopf der Confiserie Nadelhof(f)er, Kirchbühl 7.

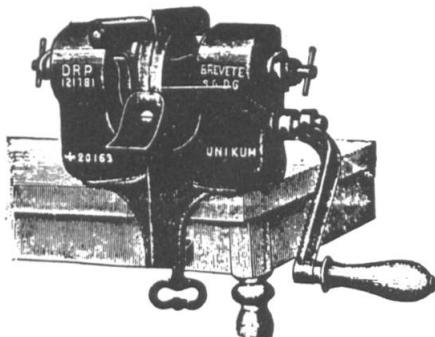


22 Im untern Kirchbühl, um 1930.



23, 24 In der Confiserie Nadelhoffer, Kirchbühl 7, um 1910.





Es empfiehlt sich bestens

2869

Messerpulpmaschine „Unikum“

in verschiedenen Größen und Preislagen,
Ersatzteile, sowie Messerpulvpulver dazu.

Tischbestecke, Tranchier-
bestecke, Salatbestecke, Sach-
messer, Wiegmeesser etc.

Brodschneidmaschinen

mit und ohne Trichter, Fleischhackmaschinen,
Mandelmühlen (für fein und grob), amerika-
nische Apfelschäler, Rüstmesser, Kaffeemühlen,
Buttermaschinen, Rüben Schneider etc.

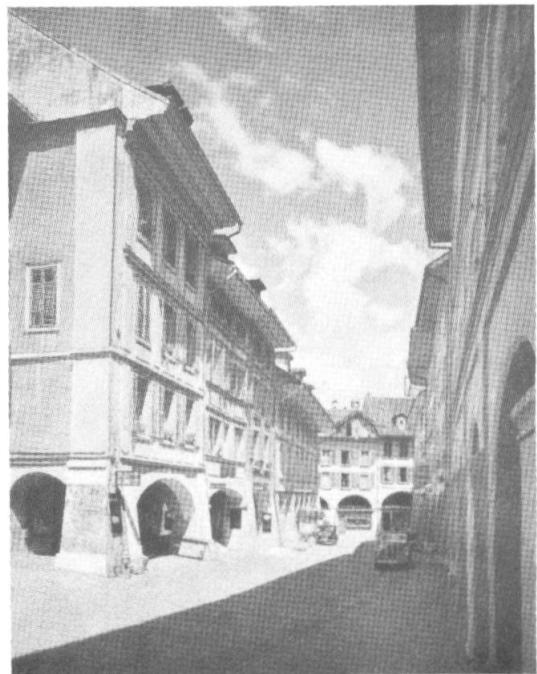
Ferner empfiehlt eine schöne Auswahl in

Rein Aluminium = Waren

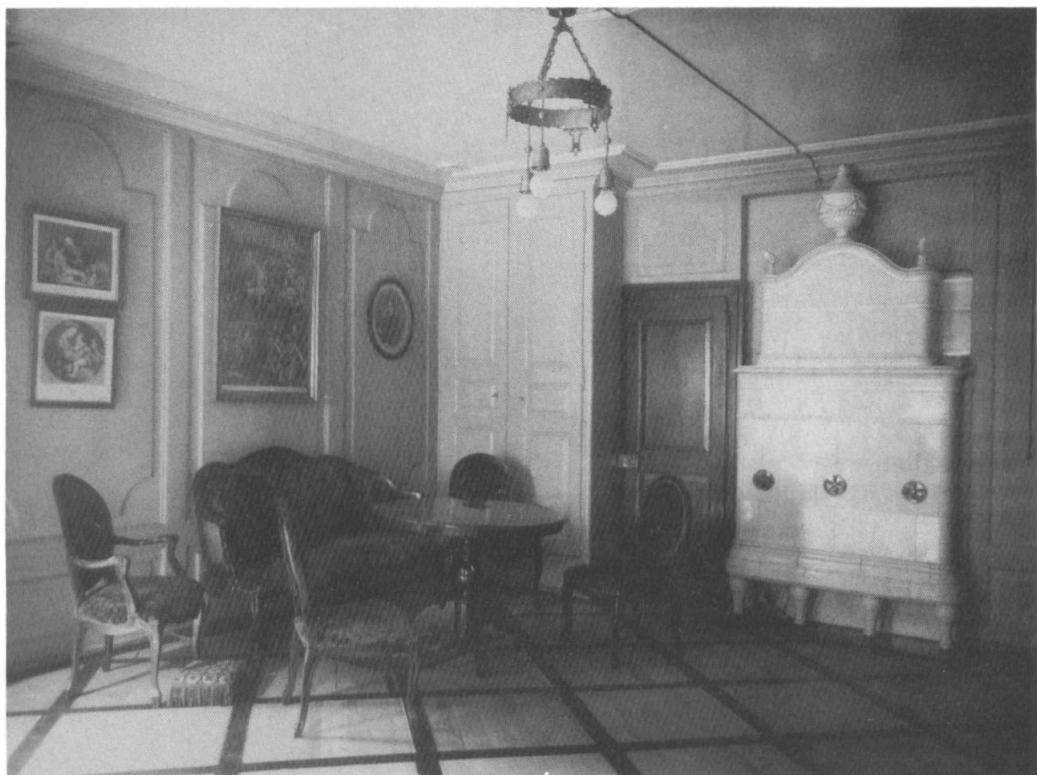
zu bekant billigen Preisen.

M. Marti-Wälchli,
Küchen- und Haushaltungs-Artikel,
neben der Kleinen Apotheke, Kirchbühl 6.

25 Inserat, 1914.



26, 27 Kirchbühl 6 und unteres Kirchbühl, 1946.



28, 29 In der Wohnung der verstorbenen Fräulein Schnell, Kirchbühl 8, 1913.





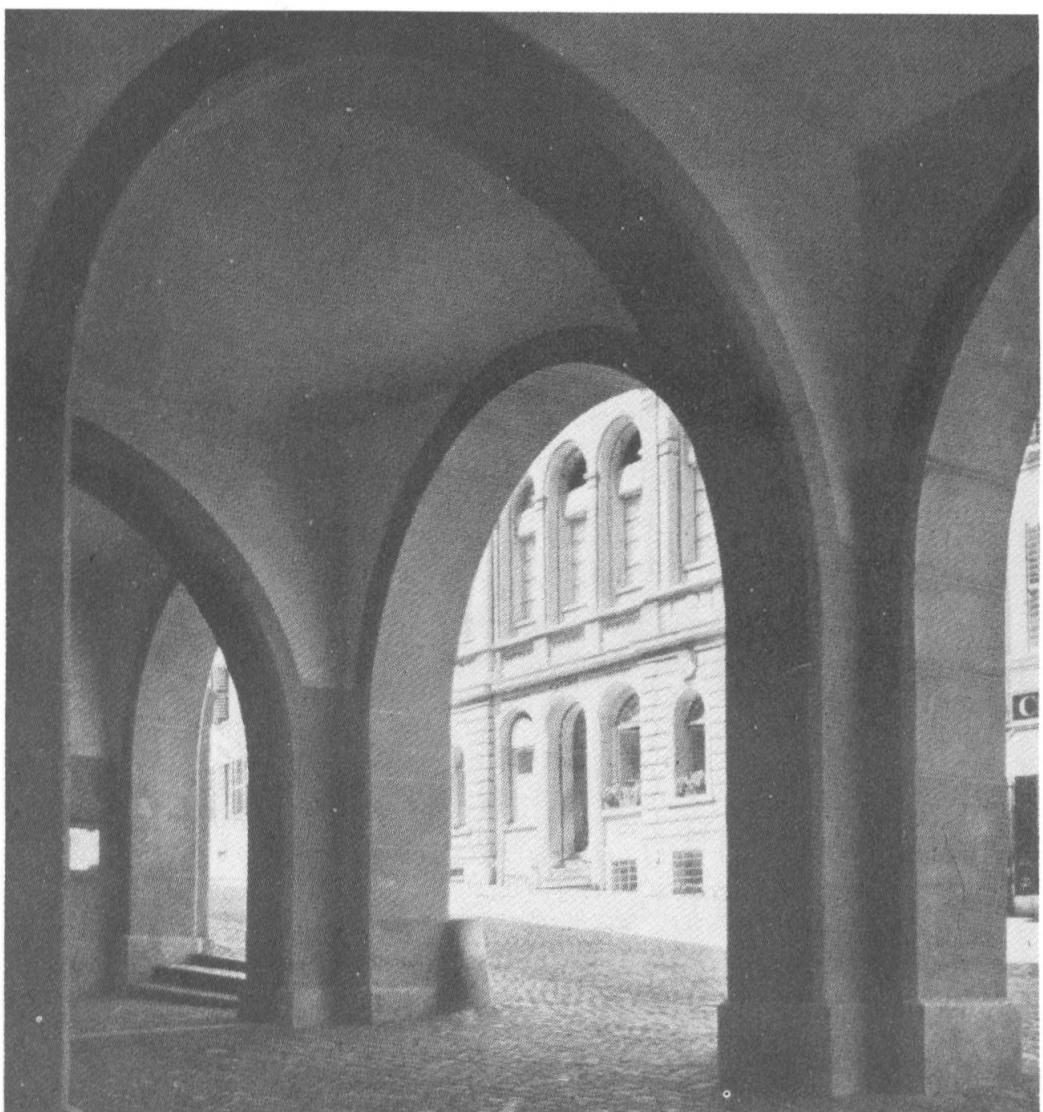
30 Postkarte, um 1905.



31 Postkarte, um 1909.



32 Um 1920 entstandene Wandmalereien in der ehemaligen Gewerbeschule, Kirchbühl 11.



33 Alte Markthalle/Marktlaube am Kirchbühl, 1947.



34 Marktstände am Kirchbühl, um 1905.

R. Stadler, Bäckerei, Konditorei & Kaffeewirtschaft, Burgdorf

Tel. 227

RECHNUNG

für

Frau Uhlmann

Burgdorf, den 22. Februar 1929

			Fr.	Cts
	<i>Meine Lieferung für Meggle</i>			
	<i>vom 9. Dezember bis 19. Februar</i>			
	<i>Total für</i>	<u>11.80</u>		

35 Rechnung der Bäckerei Stadler am Kirchbühl 13, 1929.



36 Kirchbühl 8 bis 12, um 1945.

37 Kirchbühl 10, Inserat, 1922.

**Herren- und Damen-Uhren
Armband-Uhren
Regulateure**
Küchenuhren und Wecker
Neuheiten! Neuheiten!

Silberne und schwerversilberte
Tafelgeräte & Bestecke
Sämtliche B 850

Bijouterie
in reicher Auswahl.

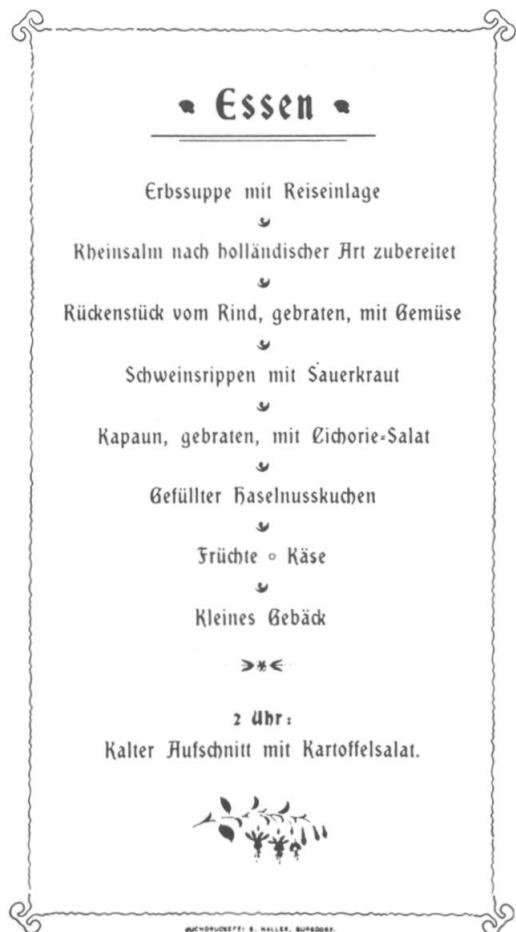
Eheringe! Gravur sofort! **Eheringe!**

Reparaturen von Uhren und Bijouterie
werden rasch und fachmännisch ausgeführt.

Ch. Guyot, Nachfolger von G. Henri Burgdorf
Kirchbühl



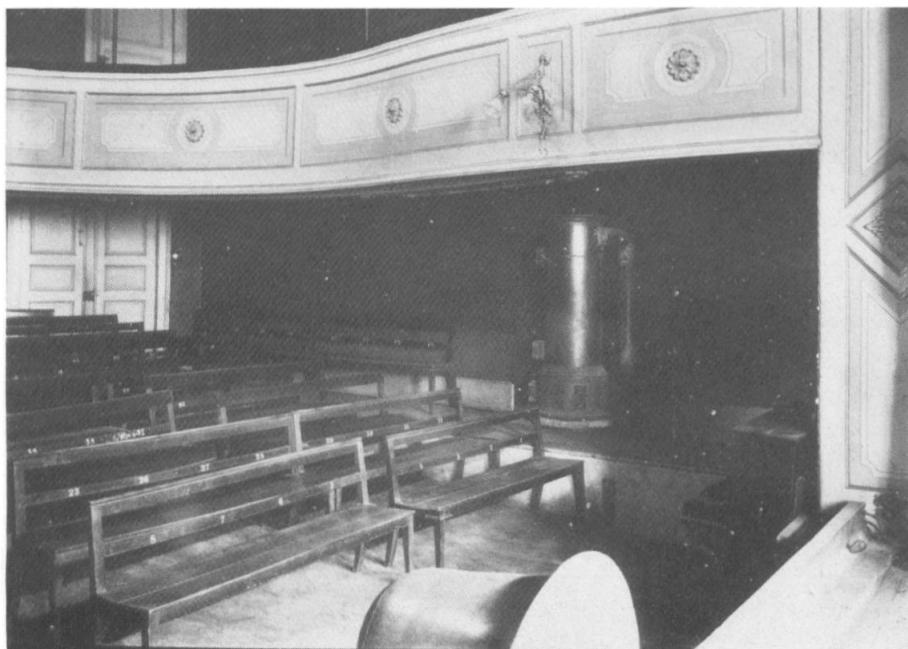
38,39 Das Casino-Theater, um 1900.



40 Programm, 1899.



41, 42 Casinosaal und Theater kurz vor dem Umbau von 1931.





Sonntag den 27. Januar 1884
im Casino:

Gymnastisch-theatralische Vorstellung des Bürger-Turnvereins Burgdorf

unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Töchter und der Tit. Harmoniemusik-Gesellschaft.

PROGRAMM.

1. Lied: «Turner auf».
2. Stabreigen mit Musikbegleitung.
3. Uebungen am Barren.
4. Ouverture zur Oper «Pique-Dame», von Suppé.
5. **Die Rekrutirung im Krähwinkel**, oder: **Die drei Helden.**
Posse in einem Akt von Rud. Hahn.

PERSONEN:

Dr. Sturm, Militär-Arzt.	Oskar Bielefeld
Krowatzky, Feldwebel.	Heinrich Usedom
Schnörkel, Unteroffizier.	Aron Mandelblüth
Mulack, Gefreiter.	Leonore Wachtel, Wirthschafterin.
Albert Walter, Oberkellner.	Soldaten.

Ort der Handlung: Ein Landstädtchen.

6. Cavatine von Reitz.
(Pause.)
7. **Schnittertanz.** Aufgeführt von 8 Töchtern und 8 Turnern. Novität.
8. Uebungen am Reck.
9. Reigen der Schnitterinnen.
10. Quadrille aus «Boccaccio», von Suppé.
11. Lebendes Bild: Aelplerfest.

Cassa-Eröffnung Abends halb 7 Uhr. — Beginn halb 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Nummerirte Plätze Fr. 1. 80. — Parterre Fr. 1. 50. — Seitengallerie Fr. 1. 20.
Obere Gallerie: 70 Rp. für Erwachsene, 50 Rp. für Kinder.

*Billets für nummerirte Plätze und Parterre sind Sonntag Nachmittags von
1—2 Uhr an der Kasse zu haben.*



THE. LANGELOP & SÖHNE.

Casino-Theater in Burgdorf.

Donnerstag den 30. November 1893:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller,
aufgeführt vom

Gymnasium Burgdorf

unter gefälliger Mitwirkung hieiger Damen und des Orchesters unter der Leitung
des Herrn Direktor Gervais.

Zum Beginn der Vorstellung: Ouverture zu Rossini's „Wilhelm Tell“.

Personen:

Franz Hermann Geissler, Reichsvogt in Schwyz und Uri.	Freiheit von Luzern.
Blasius Werner, Freiherr von Attinghausen, Vannerherr.	Münz von Gersau.
Ziegler Ulrich von Rüdenz, sein Neffe.	Jenni, Fischernabre. <i>Mauelofe</i>
Silvan Werner Stauffacher,	Seppi, Hirtenabre.
Halder Konrad Hunn,	Bertrud, Stauffachers Gattin. <i>Tschell</i>
Heuer Tiel Neding,	Hedwig, Tell's Gattin, Fürstis Tochter. <i>Gibbi</i>
Haus auf der Mauer,	Bertha von Brunet, eine reiche Erbin. <i>Gisela</i>
Jörg im Hofe,	Armgard, <i>Mark</i>
Ulrich der Schmied,	Rechthild,
Zojo von Weiler,	Eisbeth,
Schweiz Walther Fürst,	Hildegard,
Heuer Wilhelm Tell,	Walther, <i>Guggerberg</i>
Saberg Höfleinmann, der Pfarrer,	Tell's Matzen.
Petermann, der Sigrist,	Wilhelm, <i>Grueller</i>
Luoni, der Hirte,	Friedhardt, <i>Barend</i>
Berni, der Jäger,	Leuthold,
Luodi, der Fischer,	Rudolf der Harris, Geisslers Stallmeister.
Arnold von Weichthal,	Stügi, der Flurschäfli.
Kindlkonrad Baumgarten,	Der Stier von Uri.
Wleier von Sarnen,	Meister Steinmey und Geellen.
Kehlau Struth von Winterfied,	Barmherzige Brüder.
Klaus von der Flie,	Geisslerische und Landenbergsche Reiter.
Burkhardt am Bühel,	Landleute aus den Walbächen.
Arnold von Seva,	

Kassa-Öffnung Abends 7 Uhr. Aufang der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Die Ouverture beginnt 7 Uhr 20 Minuten.

Preise der Plätze:

Sperrg. Fr. 2.50. Parterre Fr. 2. Seitengallerie Fr. 1.50. Obere Gallerie 80 Cts.

Billetverkauf:

Donnerstag von 1—2 Uhr Nachmittags und Abends an der Kasse.
Abonnenten können ihre Bilette bis Mittags 12 Uhr im Casino abholen.

Der Reinertrag ist zur Gründung einer Reisekasse bestimmt.

FFF. P. EBENHÄUSER IN ZURICH.



45 Kirchbühl 16, um 1915.



46 Kirchbühl 20, 1945.



47 Salon der Familie Vollenweider im Haus Kirchbühl 20, 1945.



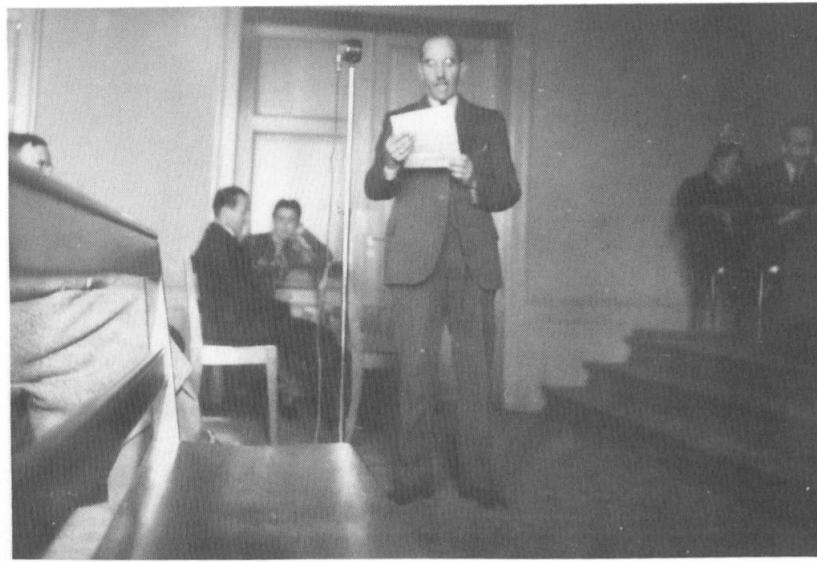
48 Solätte-Umzug im Kirchbühl, 1921.



49 Trauungszimmer im Rathaus, Kirchbühl 19, 1920.



50 Blick vom Kirchturm gegen Kirchbühl-Schulhaus und Schmiedengasse, 1937.



51 Stadtpräsident Gottlieb Trachsler während einer Radiosendung aus dem Gemeindesaal, Kirchbühl 23, 1942.



Burgdorf, Bracherhaus u. Stadtschreiberei

52 Oberes Kirchbühl, um 1920.



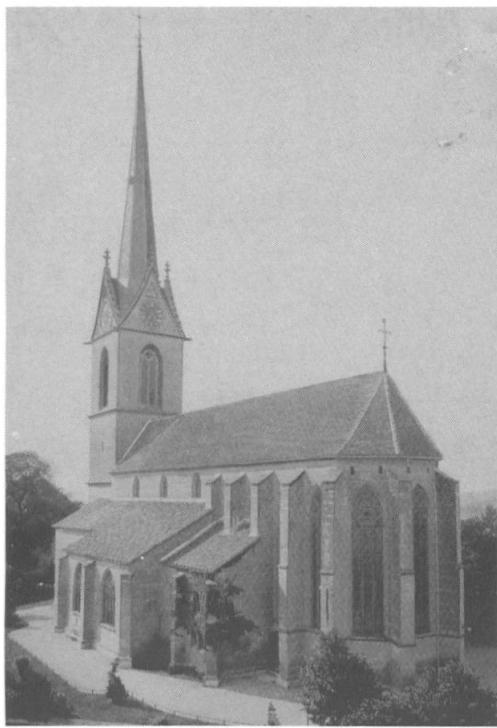
53 Die Burgerratskanzlei, Kirchbühl 25 (Gartenseite), 1927.



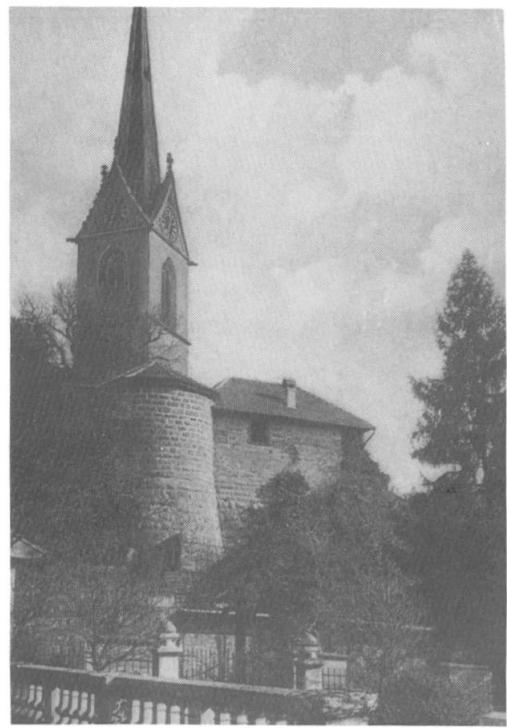
54 Das Pfarrhaus, um 1940.



55 Holzschopf beim Pfarrhaus, um 1940.



56 Die Stadtkirche vom Kirchbühl aus,
um 1870.



57 Kirchturm und Stadtmauer
vom Kreuzgraben aus, um 1930.



58 Von Hohengasse/Staldenbrücke aus, 1906.



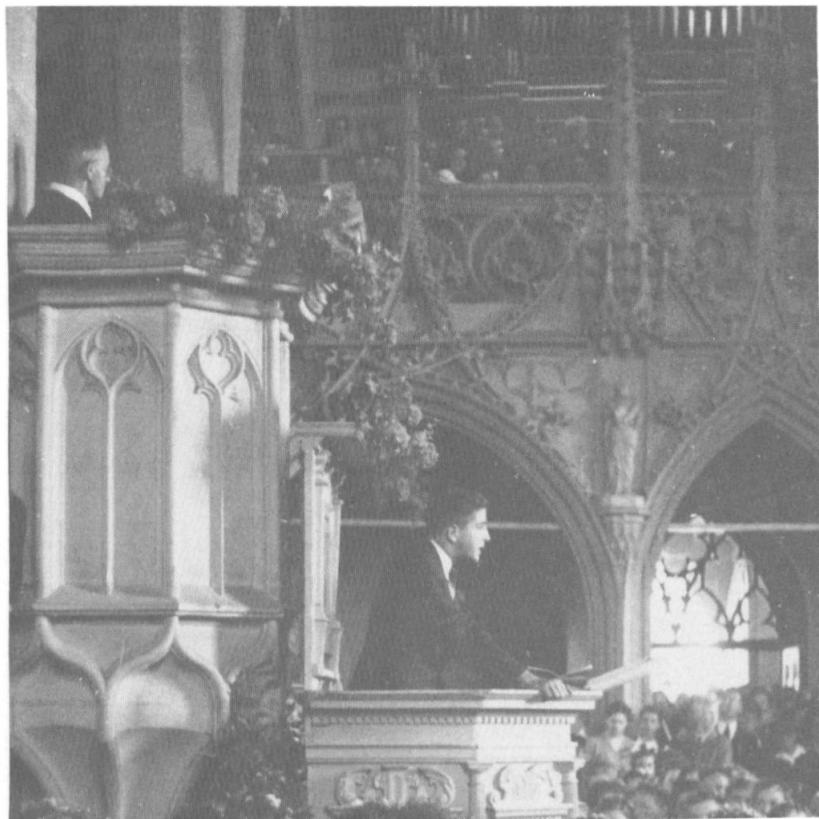
59 Programm, 1884.



60, 61 Innenansichten gegen den Chor und den Lettner mit Orgel, 1904.



62 Solätte-Umzug, um 1908.



63 Solätte-Ansprache des Gymnasiasten Hans Lüdy, 1944.



*Hohengasse
Kronenhalde
Kronenplatz*



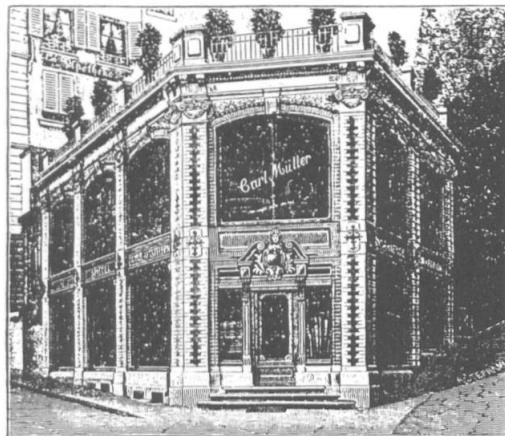
64 Eingang Hohengasse, um 1920.

Telephon

Gegründet 1861

Karl Müller's Wwe.

Stadthausplatz **BURGDORF** Stadthausplatz



Möbelfabrikation in allen Stilen und Phantasien

Draperien, Stores, Teppiche, Vorhänge, Linoleum, Wachstuch
Bettwaren, Decken, Stoffe, Spiegel etc.

Fabrikation von Flaum-Stepdecken in Satin, einfarbig oder gedruckt und in Seide.

Sorgfältige Ausführung

Illustrierter Katalog und Preis-Courant gratis.

65, 66 Inserate Stadthausplatz/Hohengasse 2, 1901/02.

An Sonnagen sind die Magazine bis 3 Uhr geöffnet.

Neu eröffnet

Besichtigung meines Warenlagers in allen Abteilungen ist ohne Kaufzwang jedermann gerne gestattet.

Grösstes Lager am Platze

Kurz-, Woll-, Weiss-, Spiel-, Galanterie- und Lederwaren

Tricotagen, Wolle, Baumwolle, Häkel- und Knüpfgarne

Estramadura

Knöpfe

Volksmagazin Felbert

Burgdorf — Stadthausplatz 3^a

Spezialität

Sämtlichen Besatzartikeln.

Futterstoffe, Sammet, Plüscher, Seidenstoffe, Seiden- und Sammetbänder, Spitzen, St. Galler Stickereien, Stick- und Nähseide, Schleier, Schürzen, Handschuhe, Blousen, Strohhüte, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Regen- & Sonnenschirme, Herren- u. Knabensocken, Damen- u. Kinderstrümpfe, Corsets, Herren- u. Knabenravatten, Hosenträger. —

Täglich Eingang von Neuheiten in allen Artikeln.

Reise- u. Handkoffer, Lederhandtaschen, Tornister u. Schultaschen, sowie verschiedene Korbwaren in grosser Auswahl.

Verkauf nur gegen Baar zu den billigsten, festen Preisen.

Wiederverkäufer, Schneider u. Schneiderinnen erhalten entsprechenden Rabatt.



67 Hohengasse 2, um 1900.

Porzellan

Kaffee-Services
Einzelne Tassen
Blumenvasen
Bonbonnières



**R.Bill-Schenk
Burgdorf**

68 Inserat Hohengasse 1, 1917.



69 Hohengasse 1, 1947.



70 Hohengasse 1, 1947.

Ein Schirm als Festgeschenk

ist stets willkommen.



3196

Höflich empfiehlt sich

E. Bracher
Hohengasse 7.

71 Inserat, 1917.



72 Die untere Hohengasse, um 1940.

Das beste Weihnachtsgeschenk

ist ein

gutes Buch

Es hat unvergänglichen Wert.

Buchhandlung Langlois & Cie.

73 Inserat, 1917.



74 Das Grosshaus, Hohengasse 4, 1929.

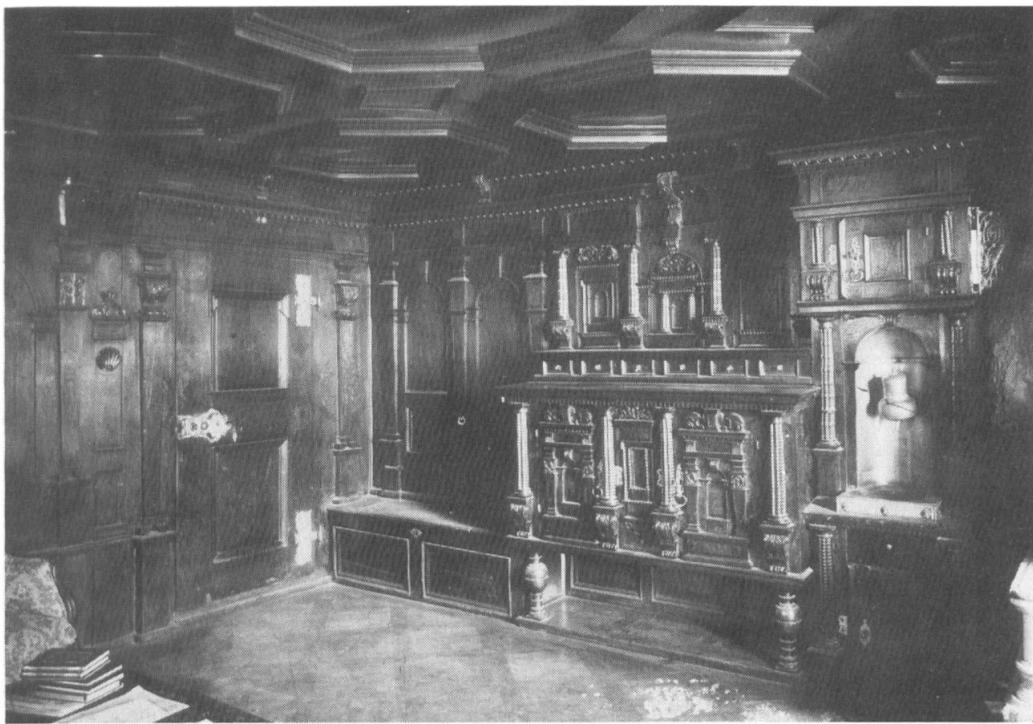
Dr. Fankhauser ist zurück.

Sprechstunden, wie bisher, an den Wochentagen, mit Ausnahme des Dienstags, von 10 bis 11 und $1\frac{1}{4}$ bis 2 Uhr. 2285

75 Inserat, 1914.



76 Das Ehepaar Dr. Max und Anna Fankhauser-Herrmann in seiner Wohnung im 2. Stock des Grosshauses, um 1930.



77 Das Prunkzimmer im 1. Stock des Grosshauses, fotografiert um 1908.



78 In der Wohnung Langlois im Grosshaus, 1914.



79 Grosshausecke und Hohengasse 19 bis 23, 1894.

Grosse Apotheke LÜDY & Co.

Drogen
en gros



BURGDORF

Sämtl. Chemikalien, Drogen, Arzneikräuter, Nähr- u. Kräftigungsmittel, Mineralwasser, Mittel für Mund-, Zahn- und Hautpflege, feine Spirituosen und chemisch-technische Artikel.

Drogen
en détail

J. Ernst

Buchbinderei und Geschäftsbücherfabrikation
Hohengasse Burgdorf Hohengasse
neben der großen Apotheke



Geschäftsbücher

mit eigener prima Rückenkonstruktion
welche ein leichtes Öffnen und
Schließen der Bücher ermöglichen
absolut flaches Ausliegen

Einbände
von den einfachsten bis zu den
feinsten

Peluche- und Satin-Arbeiten
Cartonnage und Etuis
Bildereinrahmungen

80 Hohengasse 19, um 1930.

81 Inserat Hohengasse 21, 1912.



82 Hohengasse 23 und 25, um 1900.



83 Hohengasse 25 und 27, 1899.

An ornate advertisement for the "Gasthof z. Krone" in Burgdorf. The text is arranged in a grid-like structure within a decorative border. The top line reads "Gasthof z. Krone Burgdorf". Below it, a horizontal line contains the text "□ □ Neu renoviertes, bürgerliches Haus □ □". The next row features "Schöne freundliche Zimmer" on the left and "Gute Küche. Reelle Getränke" on the right. The following row contains "Grosse Lokalitäten" on the left and "Sorgfältige Bedienung" on the right. The bottom row has "Doppelte, heizbare Kegelbahnen" on the left and "Walter Wyß." on the right. A central decorative element is a stylized illustration of a building with a tower and a cross on top.

84 Inserat, 1912.



85 Vor dem Anbau des Kinosaals,
1945.



86 Hohengasshäuser von der
Kronenhalde aus, um 1940.



87 Rechts oben: rückwärtige Front der Hohengasse, um 1930.



88 Der alte Kronenbrunnen, um 1900.



89 Der neue Kronenbrunnen, 1908.



4430 Burgdorf: Hohengasse mit neuem Brunnen.

90 Postkarte, 1908.

Ampeln, Salon-, Tisch- und Zuglampen.



Hänglampen mit Lustzugsbrennern neuer Konstruktionen
zur Beleuchtung großer Lokalitäten.

91 Inserat Hohengasse 31, 1893.



92 Hohengasse 31, um 1910.



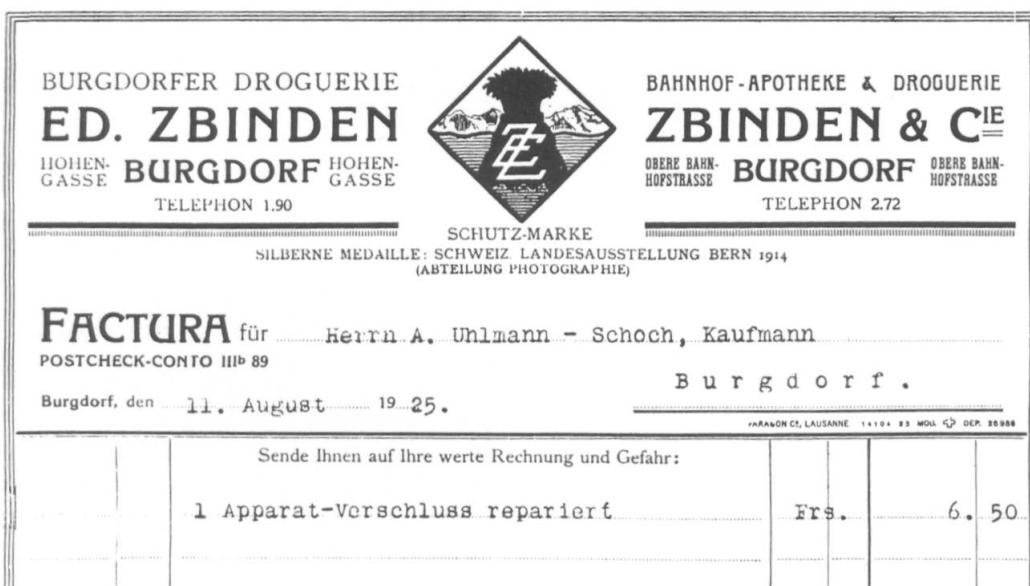
93 Postkarte, um 1910.



94 Briefkopf der Tuchhandlung Marty, Hohengasse 35.



95 Postkarte, um 1910.



96 Briefkopf der Drogerie Zbinden, Hohengasse 8.



97 Der Ehgraben zwischen Kirchbühl und oberer Hohengasse, um 1940.



98, 99 Hohengasse 8, mit Fassadenmalereien von 1935.



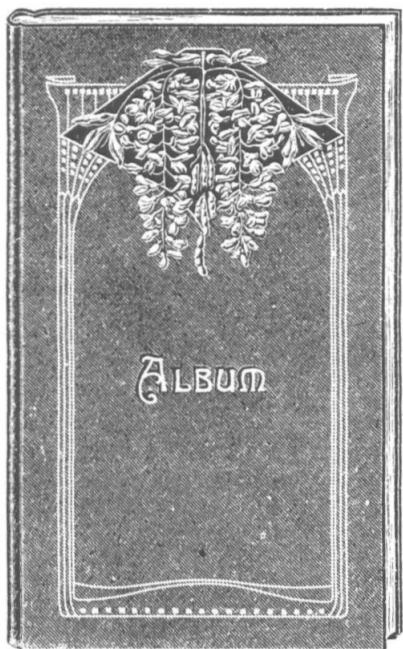
100 Solätte-Umzug 1907 vor der Post, Hohengasse 39.



101 Restaurant zu Metzgern,
Hohengasse 12, um 1910.



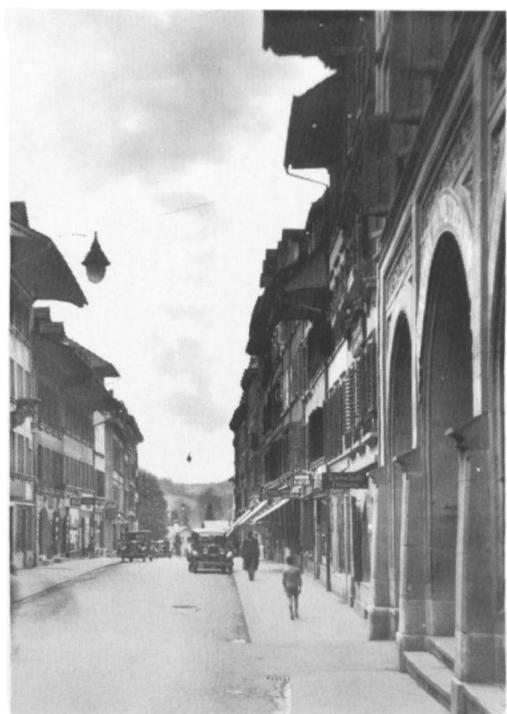
102 Blick gegen die Schmiedengasse,
nach 1930.



*Schmiedengasse
Pfisterngasse
Grabenstrasse*



103 Blick in die abgebrannte Schmiedengasse, 1865.



104 Die Schmiedengasse in den dreissiger Jahren.

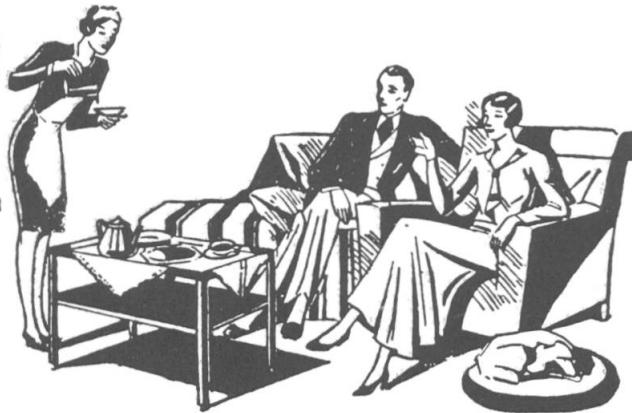
Dein bester Freund

ist Deine Uhr
doch kaufe sie
beim Fachmann nur.

Taschen- u. Armbanduhren
Wand- u. Standuhren
Küchenuhren u. Wecker
Gold- u. Silberwaren
Ringe, Bestecke

finden Sie in grosser Auswahl bei

U. Aeschlimann, Uhrmacher,
Schmiedengasse.



105 Inserat Schmiedengasse 6, 1931.



106 Schmiedengasse 6, 1946.

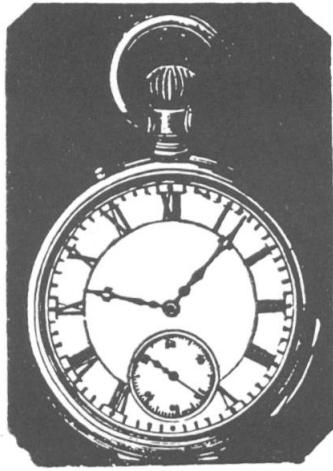

Eduard Schläfli,
Uhrmacher,
 Schmiedengasse **Burgdorf** vis-à-visd. Bären

Großes
in

Herren- & Damenuhren
in Gold-, Silber, Nickel
und Stahl.

Herren- & Damenketten
in Silber, Doublee, Nickel
und Weißmetall
in den neuesten Fäsonen.

Nur garantirt gute Waare



Lager
in

Regulateurs, Pendules,
Wanduhren & Weckern,
Brillen & Zwicker
in Silber-, Nickel- und
Stahlfassungen.

*Ärztlich geprüft und
empfohlen.*

in allen Preislagen.

Genfer-Uhren aus der Fabrik von Herrn **F. J. Sauter, Genf.**
 Ein- bis zweijährige Garantie. B998

 **Reparaturen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.** 

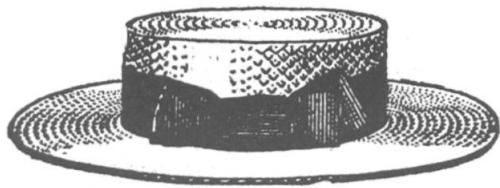
107 Inserat Schmiedengasse 14, 1893.



108 Schmiedengasse 14, um 1890.



109 Schmiedengasse 14, um 1930.



Strohhüte

für Herren, in jeder Preislage, größte Auswahl,
Panama und Façon Panama,



für Knaben, Mädchen und Kinder, von 75 Cts. an bis zum
feinsten, empfiehlt 1204

Aeby - Oster,

Schmiedengasse 16.

Aeltere Strohhüte unter Ankaufspreis. 1204

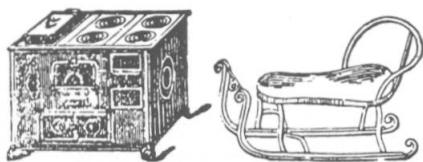
110 Inserat, 1916.



111, 112 Solatte-Umzug 1887 und 1891 in der Schmiedengasse.



Pariser Bazar Burgdorf B894.



empfiehlt größere feinere Spielwaren, wie: Puppenwagen, Schlitten (verschiedene Sorten), Wiegenpferde (drei Größen), Leiterwagen, Sandwagen, Stoßbährl, bespannte Wagen, Küchen, Kramläden, Puppenzimmer, Pferdeställe, Bankasen, Pferde und Kühe zum Ziehen, Armbrüste, Trommeln, feine Porzellanservicen, sowie einige 1000 andere kleinere Artikel;



prachtvolle Puppenmöbel, auch einzelne. Muffelöfen 1—4 Stück spielend. Schlittschuhe, große Croquetsspiele, solide Kettiplampli, solide Schultaschen und Tornister;



Selber in allen Größen, nackte und gekleidete Puppen, vom billigsten zu 5 Cts. bis zu 20 Fr. pr. Stück, Puppenköpfe über 50 Sorten, ältere Wachsköpfe, sowie fertige Puppen mit Wachsköpfen, spottbillig;



Denkbar größte Auswahl, von 5 Cts. bis 2 Fr. pr. Stück; 1 Dukzend von 20 Cts. an.



Große Ausstellung in drei Lokalitäten
bitte zu besichtigen, ansehen kostet ja nichts.

Pariser Bazar, Burgdorf,
FERD. GREISLER.

114 Inserat Schmiedengasse 3, 1893.



115 Briefkopf des Bären, Schmiedengasse 7, 1873.



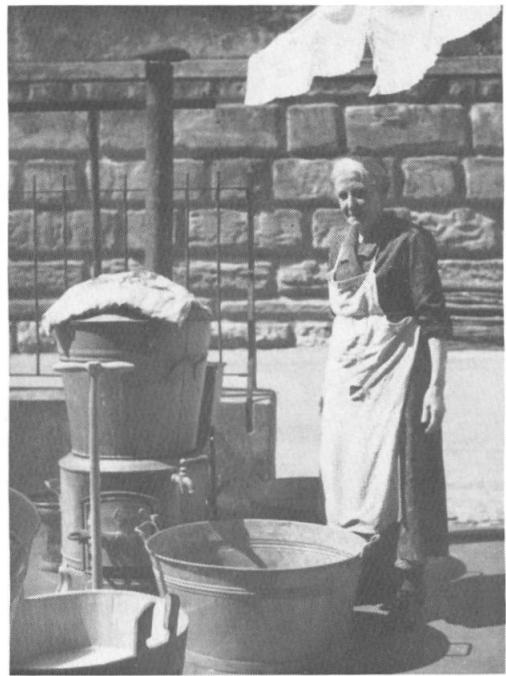
116 Schmiedengasse 9, um 1912.



117 Postkarte, 1912.



118 Turnfest-Umzug in der Schmiedengasse, 1937.



119, 120 Schmiedengasse 22, bzw. Pfisterngasse 21.



121 Ecke Neuengasse/Schmiedengasse, um 1940.

Knaben-Trommler- u. Pfeiferkorps.



Abteilungsweise Abgabe der Kostüme.

Tambouren: Dienstag den 25. August, abends 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Die Trommeln sind entspannt und gereinigt abzuliefern. Die Trommelschlüssel nicht vergessen.

Pfeifer: Mittwoch den 26. August, nachmittags 2 Uhr. Die Pfeifer haben die Marschheste abzuliefern.

Die Abnahme findet bei **E. Schlaefli**, Sekretär, Pfisterngasse, Terrasse, statt.

2396

Die Aufsichtskommission.

122 Inserat, 1914.



123 Der erste Schultag 1941, Pfisterngasse.

Teppiche

Läufer, Bett-Vorlagen
Tisch- und
Chaiselongue-Decken
sehr vorteilhaft bei

A. Wyss - Reber
Schmiedengasse 19, Oberstadt



124 Inserat, 1931.



125 Schmiedengasse 17 und 19, 1937.



126 Kaufhaus Strauss an der Schmiedengasse 21, um 1910.



127 Die Weisswarenabteilung, 1926.

Weiße Wohne.
Billiger Verkauf
in
Weiße Waren
aller Arten.
Damen - Hemden, Hosen, Jacken,
Nachthemden, Untertaillen,
Corsets, Taschentücher,
Baumwolltücher, Bettdecken,
Handtücher u.c.
Stickereien, 4.10 Meter-Stücke, —.75, —.95, 1.45,
1.75 bis 3.50.
Gardinen, schmal und breit, weiß und crème, Meter
—.40, —.50, —.75 bis 2.90.
Mit höfl. Empfehlung 689

Kaufhaus B. Strauss.
Gebeten gef. Besichtigung meiner Schaukassen-Auslagen.

128 Inserat, 1916.

SOHLENPANZER
„TREFORT.“
Aus prima Leder
Bessera als Eisen
Erspart mehrere Sohlen.
Paket Trefort-Sohlenplättchen
mit passenden Stiften 875

Kinder	Frauen	Männer
1.60	1.70	1.80

Kaufhaus B. Strauss

129 Inserat, 1918.



130 Rechts die Spar- & Kredit-Kasse an der Schmiedengasse 27, um 1900.

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf.

Anlässlich der bevorstehenden **Ferienzeit** empfehlen wir zur Benutzung unserer **Tresor-anlage**. Diskrete und aufmerksame Bedienung sichern wir zu.

Die Direktion.

131 Inserat, 1916.

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf.

Wir empfehlen uns zum **Inkasso von Coupons** auf die Schweiz und das Ausland anlässlich des bevorstehenden **Coupons-Termines**, sowie für Besorgung aller übrigen Bankgeschäfte.

Die Direktion.

3329

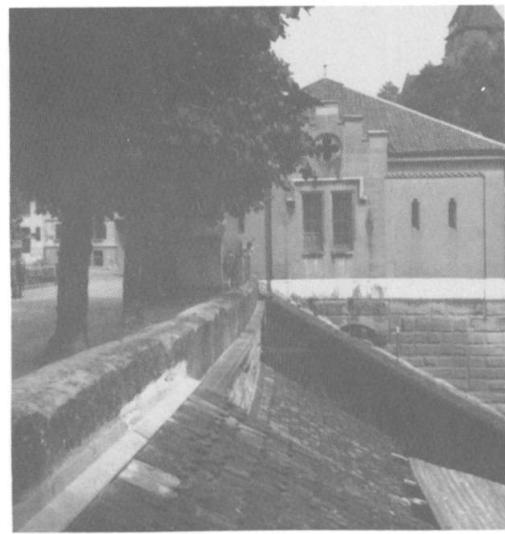
132 Inserat, 1917.



133 Die Grabenstrasse, 1943.



134 Rückseite der Schmiedengasse Ost, um 1940.



135 Das Feuerwehrmagazin an der Grabenstrasse, um 1940.



136, 137, 138 Die Grabenstrasse als Spielplatz, um 1940.





*Alter Markt
Hofstatt
Rütschelengasse*



139 Das Ehepaar M. Fankhauser-Herrmann mit Enkel Simon im Grosshausgarten auf dem Alten Markt, um 1927.



140 Alter Markt, um 1940.



141 Auf dem Alten Markt.



142 Die obere Rütschelengasse,
um 1915.



143 Inserat, 1917.



144 Familie Aeschlimann vor ihrer Wirtschaft an der Rütschelengasse 5, um 1910.



Gebr. Dysli - Burgdorf

Schuhwaren-Lager

Postcheck-Konto No. III b 155
Telephon 3.59

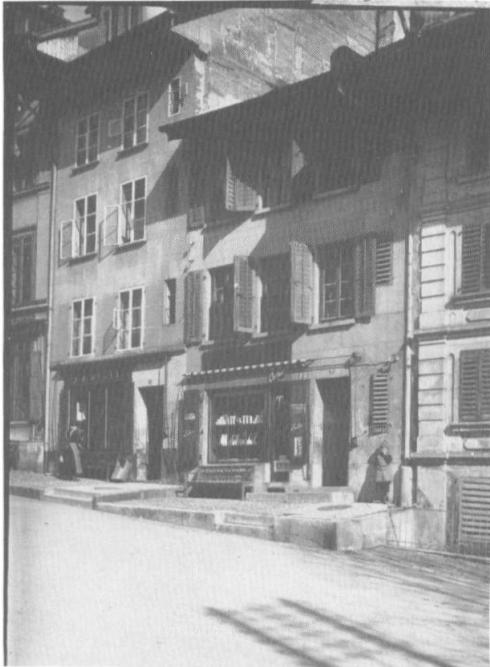
Den 21. September 1923

Rechnung für Herrn A. Mühlemann - Schach, Hün.

B. Fol. 365

Juli	25.	1 Pr. Spanner		2. 50
Aug.	14.	1 "		2. 50
"	15.	1 " Rich. geflecht		2. -
"	"	1 " " raugiert		2. 70
Sept.	5.	1 " " geflecht Juuni - boken		2. 80
"	"	1 " Schuhüber. geflecht		2. -
"	27.	1 " Rich. "		2. 80

145 Briefkopf des Schuhgeschäfts Dysli, Hofstatt 3.



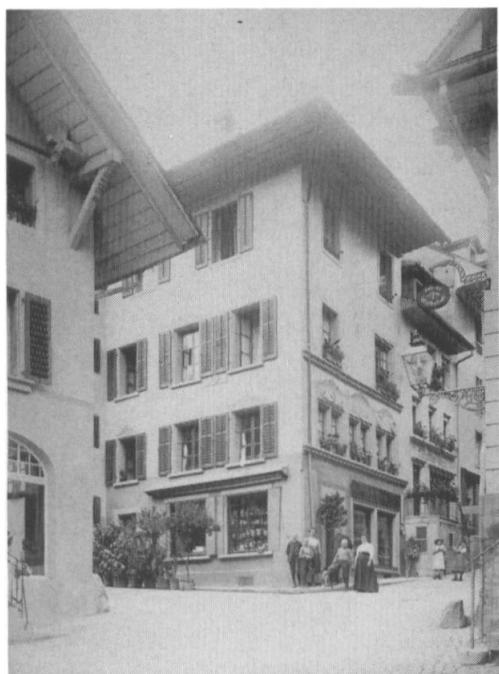
146 Hofstatt 1 bis 7, 1916.



147 Hofstatt 7, um 1915.



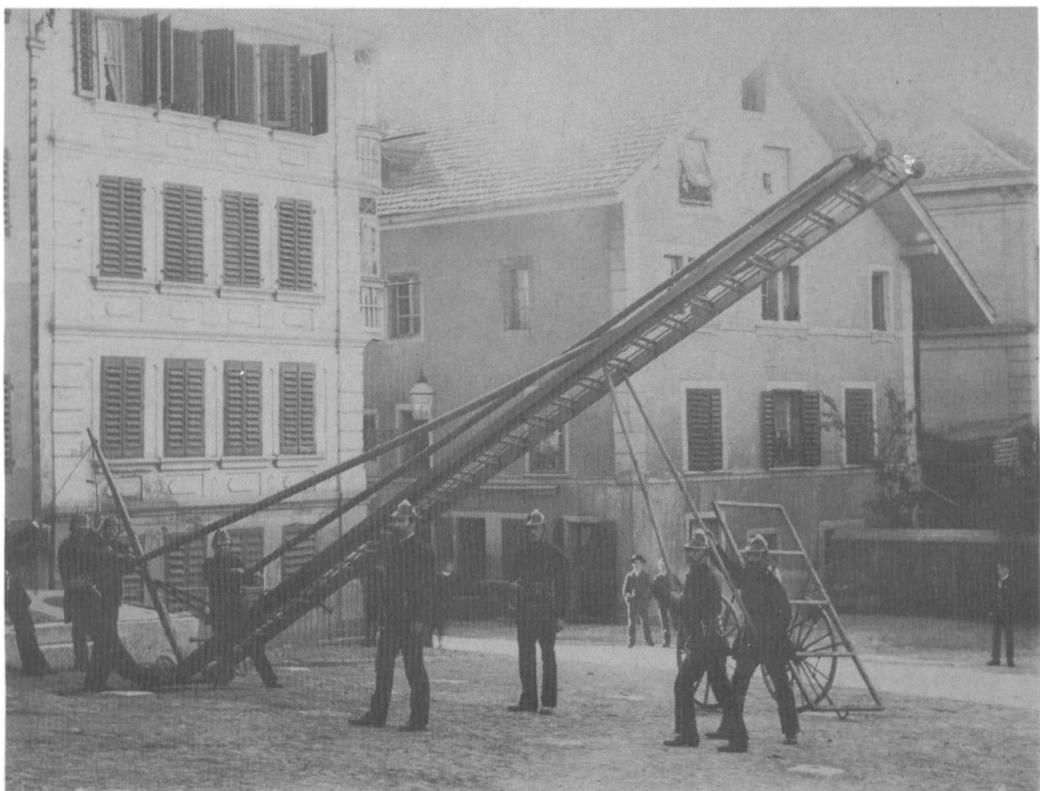
148 Briefkopf der Goldschmitte und Bijouterie Neukomm, Rütschelengasse 8.



149 Haus Neukomm, Rütschelengasse 8/
Hofstatt 9, 1910.



150 Familie
Johann Friedrich Neukomm II vor dem
Hauseingang Hofstatt 9, um 1920.



151 Feuerwehrübung auf der Hofstatt, 1895.



152 J. F. Neukomm II beim Ziselieren,
um 1940.



153 Goldschmitte J. F. Neukomm Sohn
an der Rütschelengasse
(heute Hofstatt 16), um 1940.



154 Handlung Mühlthaler,
Rütschelengasse 13, um 1914.

G. Mühlthaler, 

**Velo- und Nähmaschinen-
Handlung,**
Burgdorf, Rütschelengasse,

empfiehlt erstklassige **Velos**, als **Dückapp**, **Naumann** und die beliebten **eigenen** und acht englische Marken. Preise von Fr. 140.— bis Fr. 250.— 786

Nähmaschinen Pfaff, Kaiser, Stoewer, in Lang-, Schwing-, Ring- und Rundschiff, sowie Centralspulen, geeignet für Militärarbeit. Etwa 20 gut erhaltene, ältere **Velos** von Fr. 50.— an, sowie auch gebrauchte **Nähmaschinen**, solange Vorrat. **Guarantivareen** nur erstklassige Qualität. **Reparaturen aller Systeme.** **Emaillierung** und **Bernicklung.** Auch **Tauschhandel.** la. **Carbid** in 8 **Abmischungen.**

155 Inserat, 1916.



Freitag den 31. August, nachmittags 3 Uhr,
im Saale des alkoholsfreien
Restaurant Zähringer in Burgdorf:
Schaukochen



für Frauen und Töchter, Koch- und Badapparat **Praktikus**, der größte Gasparer der Gegenwart, welche auch zum Dörren von Obst und Gemüsen dient, ist zu sehen. Mit **Praktikus** enorme Gasersparnisse möglich. Keine Haushfrau verfügte diese nur einmalige Gelegenheit. Eintritt 50 Cts.

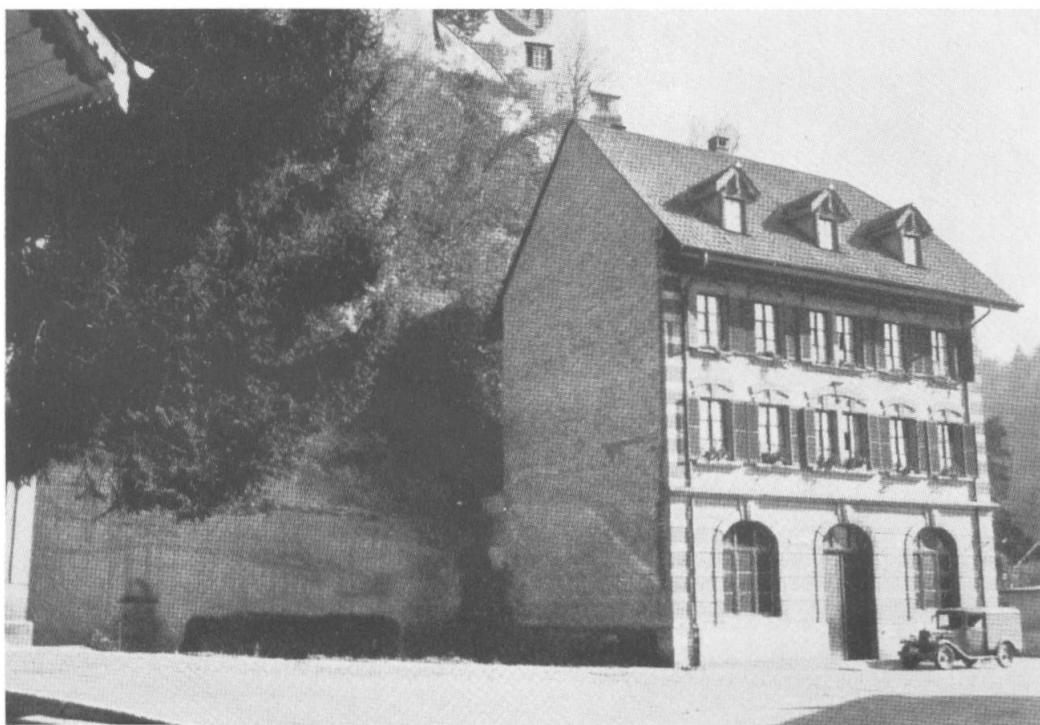
Breite der Apparate:
Für 3-6 Personen Fr. 16.50
5-10 Personen " 19.—
" Kochtischendoppe verwendbar.

156 Inserat, 1917.

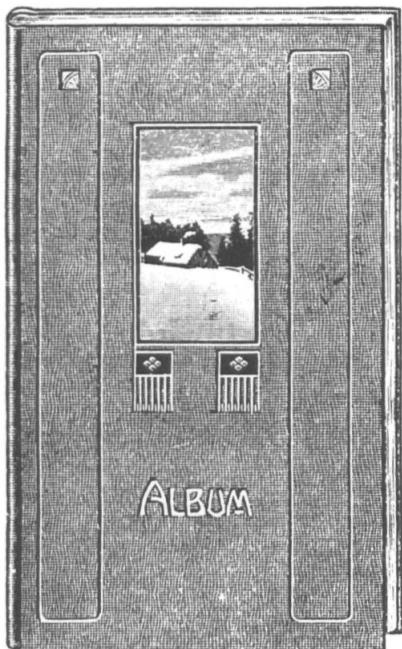
157 Restaurant Zähringer,
Rütschelengasse 10, um 1910.



158 Untere Rütschelengasse, 1899.



159 Schmiede-Gebäude, Rütschelengasse 29, vor 1948.



*Emmentalstrasse
Schmiedenrain
Kreuzgraben*



Gruss aus Burgdorf

Verlag F. Greister, Burgdorf

160 Im Vordergrund: Emmentalstrasse 11 bis 19, von Süden gesehen, um 1900.



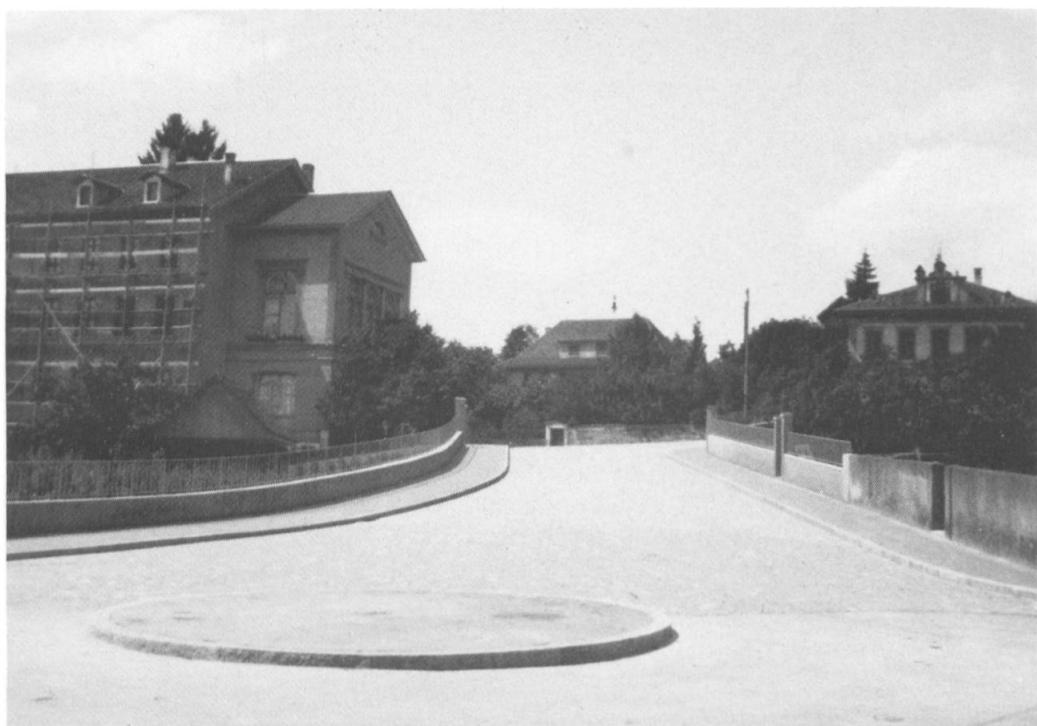
161 Zwischen Grabenmauer und Emmentalstrasse 8, um 1940.



162 Postkarte, um 1900.



163 Der Schmiedenrain, vor 1940.



164 Der Schmiedenrain nach der Korrektion von 1940/41.



165 Schmiedenrain/Bernstrasse 5, um 1905.

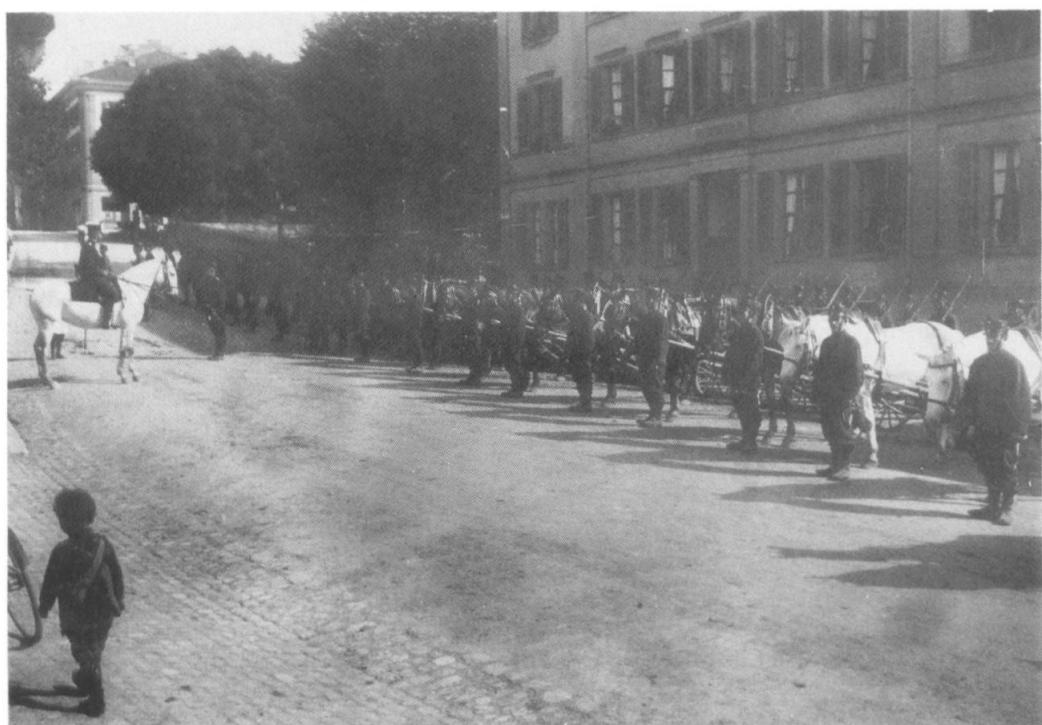
Kunstausstellung
 der
Vereinigung zur Pflege bildender Kunst
 zugunsten des Fonds für ein
 Ferienheim erholungsbedürftiger Kinder Burgdorfs
im Waisenhaussaale.
Geöffnet vom 4. bis 25. November
von morgens 9 bis 12 Uhr und nachmittags 1 bis 5 Uhr.
Eintritt 50 Rp.

2794

166 Inserat, 1917.



167 Am Schmiedenrain, vor 1940.



168 Die Mitraileur Kompagnie 14 vor dem Waisenhaus, 1917.



169 In der Bildmitte die Häuserzeile der Neuengasse, 1912.



170 Ecke Bernstrasse/Neuengasse, um 1920.



171 Kreuzgraben und Neuengasse, 1887.



172 Haus Kreuzbühl (Neuengasse 4), 1918.



173 Haus Gammeter, Kreuzgraben 16, 1916.



174 Innenraum im Haus Gammeter, 1916.



175 Kreuzgraben 14, um 1932.

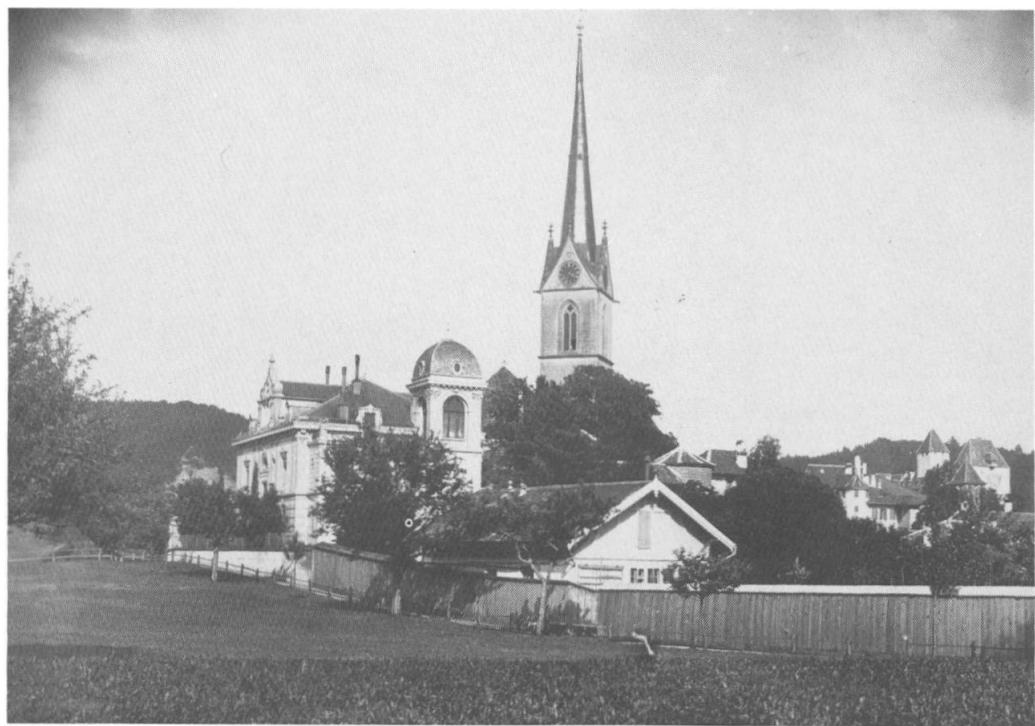


176 Eingang zum Kreuzbühl-Garten, 1894.



177, 178 Winter am Kreuzgraben, um 1940.





179 Die Villa Roth am vorderen Kreuzgraben, um 1902.



180 Blick gegen die Kirche, von der Technikumstrasse aus, um 1910.



181 Das Gebäude der Amtersparniskasse, Technikumstrasse 2, 1934.



182 Hinter den Schaltern der AEK, 1934.

Burgdorf den 9. Januar 1875.
NOTA für genni. Knaubn. Kädelhäuser

von F. Rüthl. Photograph

Gegründet 1877
Telephon Nr. 65
Postsched-Konto III b 360

L. BECHSTEIN
PHOTOGRAPHISCHES ATELIER
BURGDORF
Friedeggstr. 5



Rechnung für Frau Klemann - Koch, Wies

PHOTOGRAPHIE ALB. KÄSER - BURGDORF
TELEPHON 2.93 - KANT.-BERN. AUSSTELLUNG BURGDORF: GOLDENE MEDAILLE - TELEPHON 2.93

BURGDORF, den 14. Januar 1925

FAKTURA FÜR *Frau Alf. Ullman* Burgdorf
SCHEIDEGGER & BAUMGARTNER

WALTHER STAUFFER, Photograph
Schmiedengasse 22, Burgdorf-Schweiz

Vier Burgdorfer «Photographen».

Anhang

Liebe Leserinnen, liebe Leser, sollten sich bei Ihnen zuhause oder im Geschäft unbekanntte alte Fotos aus der Burgdorfer Oberstadt oder seltene Postkarten von diesem Gebiet befinden, melden Sie dies doch bitte dem Rittersaalverein/Schlossmuseum.

Für die zum vorliegenden Bilderbogen in grosszügiger Weise beigesteuerten Materialien und Informationen sei den jeweiligen Besitzern und Betreuern hiermit ganz herzlich gedankt.

Die Illustrationsvorlagen stammen hauptsächlich aus drei Quellen:

- Sammlung von Heinz Fankhauser (HF), vorwiegend Postkarten, zum Teil nach Kopien aus der Postkartensammlung Rudolf Laeng.
- Diverse Dokumentationen des Rittersaalvereins (RS) im Schlossmuseum, das auch die verwendeten Ausgaben des Burgdorfer Tagblattes (BT) besitzt.
- Burgerarchiv Burgdorf (BAB), diverse Dokumentationen und Fotografen-Nachlässe, so von Louis Bechstein senior (1848–1923), Louis Bechstein junior (1882–1956) und Walther Stauffer (1915–1989), über den Fred Scheidegger im Burgdorfer Jahrbuch 1991, Seiten 81–102, berichtete. Frau Inga Stauffer-Heuer danken wir bestens für ihre freundliche Zustimmung zur Veröffentlichung der Aufnahmen von Walther Stauffer.

Abbildungsnachweis

- Titelbild Werbeprospekt der Burgdorfer Geschäfte von 1942. Als Vorlage diente eine gegen Ende des 19. Jahrhunderts von Albert Anker geschaffene Zeichnung zur Illustrierung der Gotthelf-Erzählung «Leiden und Freuden eines Schulmeisters» in der Prachtausgabe von Fr. Zahn.
- 1 Situationsplan Burgdorf 1928, nach dem Kataster zusammengestellt durch Grundbuchgeometer Fritz Luder, Exemplar des Burgerarchivs (1:2000).
- 2, 3 Postkarten, Sammlung HF.
- 4 Foto Louis Bechstein, Dok. RS.
- 5 Dok. RS.
- 6, 7 Postkarten, Sammlung HF.
- 8 Foto wohl F. X. Rühl, Dok. RS.
- 9 Foto SBB-Revue, abgebildet im Burgdorfer Stadtführer von 1934. Hier aus Dok. RS.
- 10 Sammlung HF.
- 11 Dok. RS.
- 12 Foto Bechstein, BAB.
- 13 In: Adressbuch für Stadt und Amtsbezirk Burgdorf nebst angrenzenden Gemeinden, 1912.
- 14 Foto Bechstein, BAB.
- 15 Inserat im Adressbuch, 1912.
- 16 Foto Bechstein, BAB.
- 17 Inserat im Adressbuch, 1912.
- 18 Dok. RS.
- 19 Inserat im Burgdorfer Jahrbuch 1939.
- 20 Postkarte, Sammlung HF. Rechts im Fenster steht Stadtpräsident Dietrich, Schulinspektor.
- 21 Sammlung HF.
- 22 Postkarte, Sammlung HF.
- 23, 24 Fotos Bechstein, BAB. Reproduktionen von alten Aufnahmen.

- 25 Inserat im Burgdorfer Tagblatt vom 5. November 1914.
- 26, 27 Fotos E. Fehlmann (1912–1981), abgebildet im Führer durch die Stadt Burgdorf, 1947.
- 28, 29 Fotos Bechstein, BAB. Johanna Schnell (1832–1913), Tochter von Prof. Hans Schnell (1793–1865).
- 30, 31 Postkarten, Sammlung HF.
- 32 Foto Gerti Binz, Dok. RS. Siehe auch diverse Presseberichte, z. B. im BT vom 15. Februar 1988.
- 33 Foto Fehlmann, Stadtführer 1947.
- 34 Postkarte, Sammlung HF.
- 35 Dok. BAB.
- 36 Postkarte, Sammlung HF.
- 37 Inserat im Anzeiger von Burgdorf vom 4. November 1922.
- 38, 39 Fotos Bechstein, BAB. Das Casino-Theater wurde 1873 eröffnet.
- 40 Programm, Sammlung HF.
- 41, 42 Fotos Bechstein, BAB.
- 43, 44 Programme, Sammlung HF.
- 45 Foto Bechstein, abgebildet in der Jubiläumsschrift der Amtsersparniskasse Burgdorf (1934), die von 1867 bis 1874 ihren Sitz am Kirchbühl 16 hatte.
- 46, 47 Fotos Bechstein, BAB. Man beachte die Ehrenbürgerrechtsurkunde rechts neben dem Fenster.
- 48 Foto Albert Käser (1879–1936), Dok. RS.
- 49 Foto Bechstein, BAB.
- 50, 51 Fotos Stauffer, BAB. Der Landessender Beromünster strahlte am 13. Dezember 1942 die Radioreportage «Sonntagmorgen in Burgdorf» aus.
- 52 Postkarte, Sammlung HF.
- 53 Foto Bechstein, BAB.
- 54, 55 Fotos Stauffer, BAB.
- 56, 57 Dok. RS.
- 58 Foto Bechstein, BAB.
- 59 Programm, Sammlung HF.
- 60, 61 Fotos Bechstein, BAB. Die Kirche ist bereits mit elektrischer Innenbeleuchtung ausgestattet.
- 62 Foto Marcket-Kehr, Dok. RS.
- 63 Foto Stauffer, BAB.
- 64 Foto Bechstein, BAB.
- 65, 66 In: Adressbuch für das Emmental und Oberaargau, 1901–1902. Der Backsteinbau am Stadthausplatz wurde 1895 für Tapezierer Karl Müller erstellt.
- 67 Foto Bechstein, Dok. RS.
- 68 Inserat im BT vom 30. Oktober 1917.
- 69, 70 Fotos Bechstein, BAB.
- 71 Inserat im BT vom 15. Dezember 1917.
- 72 Foto Stauffer, BAB.
- 73 Inserat im BT vom 18. Dezember 1917.
- 74 Foto Bechstein, BAB.
- 75 Inserat im BT vom 31. Juli 1914.
- 76 Foto zur Verfügung gestellt von Heinz Fankhauser. Dr. med. Max Fankhauser (1846–1933), Begründer des Rittersaalvereins (Schlossmuseum).
- 77, 78, 79 Fotos Bechstein, BAB. 1636 liess die Familie Fankhauser in ihrem neuerbauten Stammhaus an der Hohengasse das südliche Eckzimmer im 1. Stock mit reichen Vertäferungen und einem Prunkbuffet ausstatten.

- 80 Tüte, Dok. RS.
 81 Inserat im Adressbuch, 1912.
 82 Foto Robert Heiniger, Dok. RS.
 83 Foto Bechstein, BAB.
 84 Inserat im Adressbuch, 1912.
 85, 86 Fotos Stauffer, BAB.
 87, 88, 89 Fotos Bechstein, BAB.
 90 Postkarte, Sammlung HF.
 91 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.
 92 Dok. RS.
 93 Postkarte, Sammlung HF.
 94 Dok. BAB.
 95 Dok. RS.
 96 Dok. BAB.
 97, 98, 99 Fotos Stauffer, BAB.
 100 Foto Käser, Dok. RS.
 101, 102 Postkarten, Sammlung HF.
 103 Dok. RS.
 104 Foto SBB-Revue, Dok. RS.
 105 Werbeseiten, Sammlung HF.
 106 Foto Bechstein, BAB.
 107 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.
 108 Foto Bechstein, abgebildet in Jubiläumsschrift AEK Burgdorf (1934), deren Kassenräume sich von 1874 bis 1896 hier befanden.
 109 Foto Bechstein, BAB.
 110 Inserat im BT vom 5. Mai 1916.
 111 Foto Bechstein, Dok. RS.
 112 Foto Bechstein, Sammlung HF.
 113 Postkarte, Sammlung HF.
 114 Inserat in einem Burgdorfer Anzeiger.
 115 Dok. BAB.
 116, 117 Postkarten, Sammlung HF.
 118, 119, 120 Fotos Stauffer, BAB. Hier befanden sich Wohnung und Atelier des Fotografen Walther Stauffer; auf dem Vorplatz an der Pfisterngasse ist seine Mutter beim Wäsche waschen zu sehen.
 121 Foto Stauffer, BAB.
 122 Inserat im BT vom 25. August 1914.
 123 Foto Stauffer, BAB.
 124 Werbeseiten, Sammlung HF.
 125 Foto Stauffer, BAB.
 126, 127 Fotos zur Verfügung gestellt von der Firma Strauss, deren Kaufhaus an der Schmiedengasse 1908 eröffnet wurde. Die dekorierte Weisswarenabteilung wurde kurz nach der Aufnahme von 1926 ein Raub der Flammen.
 128, 129 Inserate im BT vom 14. März 1916 bzw. 20. März 1918.
 130 Postkarte, Sammlung HF. Diese Sparkasse hieß später «Bank in Burgdorf».
 131, 132 Inserate im BT vom 15. Juni 1914 bzw. 21. Dezember 1917.
 133 Foto Bechstein, BAB.
 134, 135 Fotos Stauffer, BAB.
 136, 137, 138 Fotos Stauffer, BAB. Diese Bilder wurden in der Fotoreportage «Unsterbliche Kinderspiele» (Neue Zürcher Zeitung) verwendet.

- 139 Foto zur Verfügung gestellt von Heinz Fankhauser.
- 140 Foto Stauffer, BAB.
- 141 Foto Bechstein, BAB.
- 142 Dok. RS.
- 143 Inserat im BT vom 2. September 1917 für eine Veranstaltung im Bierhaus, Rütschelengasse 1/3.
- 144 Foto zur Verfügung gestellt von Hans Aeschlimann. Emil Friedrich und Elise Aeschlimann-Schär betrieben hier als Nebenerwerb eine Küchliwirtschaft und Pension.
- 145 Dok. BAB.
- 146 Foto Bechstein, BAB.
- 147 Foto Bechstein, Dok. RS.
- 148 Sammlung HF.
- 149, 150 Fotos zur Verfügung gestellt von Kurt Neukomm. In diesem Gebäude bestand die Goldschmitte bis 1923.
- 151 Foto Bechstein, BAB.
- 152, 153 Fotos Stauffer, BAB. J. F. Neukomm II (1863–1948). Die Bilder stammen aus einer Serie über Burgdorfer Handwerker.
- 154 Sammlung HF.
- 155, 156 Inserate im BT vom 6. April 1916 bzw. 29. August 1917.
- 157 Foto Bechstein, BAB.
- 158 Foto Robert Heiniger, Dok. RS. Beim Wöschhüsli stehen bereits die Profile für das projektierte Schmiede-Gebäude.
- 159 Foto abgebildet im Burgdorfer Jahrbuch 1949, hier aus Sammlung HF. Die Baulücke entstand 1935 beim Abbruch des Küherstöcklis aus dem 17. Jahrhundert.
- 160 Postkarte, Sammlung HF.
- 161 Foto Stauffer, BAB.
- 162 Postkarte, Sammlung HF.
- 163, 164 Fotos Bechstein, Dok. RS.
- 165 Postkarte, Sammlung HF.
- 166 Inserat im BT vom 25. November 1917.
- 167 Foto Bechstein, Dok. RS.
- 168 Foto Guido Roth, Dok. RS.
- 169 Foto Bechstein, BAB.
- 170 Foto Friedrich Eymann (1865–1936), abgebildet in der Jubiläumsschrift der Mädchensekundarschule Burgdorf (1923).
- 171, 172, 173, 174 Fotos Bechstein, BAB.
- 175 Foto Architekt Gabriel, BAB.
- 176 Foto Bechstein, BAB.
- 177, 178 Fotos Stauffer, BAB.
- 179 Foto Guido Roth, BAB.
- 180 Postkarte, Sammlung HF.
- 181, 182 Fotos Bechstein, BAB.

Für nähere Angaben zur Baugeschichte der Oberstadt und der einzelnen Gebäude konsultiere man den 1985 erschienenen Kunstdenkmälerband «Die Stadt Burgdorf» von Jürg Schweizer.